

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG.E. V.



AUSGABE II - 2022
110. JAHRGANG



BEGRENZT IST DAS LEBEN, DOCH UNENDLICH IST DIE ERINNERUNG
WIR NEHMEN ABSCHIED VON RÜDIGER OTTO

Bericht auf Seite 8

SCC
BERLIN

ADIDAS RUNNERS

scc | EVENTS

CITY NIGHT 22



GEH FÜR BERLIN AN DEN START

30.07.

BERLIN-CITYNIGHT.DE

#ARCN



ERDINGER
ALKOHOLFREI

TAGESSPIEGEL
MAGAZIN



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Im letzten Vierteljahr gab es eine Reihe von wichtigen Entwicklungen für den SCC Berlin. Der zwölfte Gewinn der Deutschen Meisterschaft und sechste Gewinn der Meisterschaft in Folge durch die Herren-Mannschaft der Berlin Recycling Volleys, der Volleyballmannschaft des SCC Berlin ist zuerst zu nennen. Wir freuen uns mit der Mannschaft, den vielen Ehrenamtlichen und den Verantwortlichen. Es war wie in einem Drehbuch. Erst im fünften und entscheidenden Spiel konnte unsere Mannschaft die Meisterschaft sichern. Die Max-Schmeling-Halle war erstmals nach der Pandemie mit 8554 Zuschauern ausverkauft!

Am gleichen Wochenende gewann die U16-Jugendmannschaft des SCC Berlin die Deutsche Jugend-Meisterschaft der Volleyballer im Horst-Korber-Zentrum.

Anfang April fand der traditionelle GENERALI BERLINER HALBMARATHON statt. Es war wirklich ein Ereignis die vielen Tausenden von Läufern und Läuferinnen im Zeichen des Schwarzen C sich durch Berlin bewegen zu sehen.

Einen Monat später fand auch der RoKo Frauenlauf des SCC wieder statt. Seit Jahren ist der Frauenlauf Berlin eine Konstante in deutschen Laufkalendern, bei dem sportliche Frauenpower mit einem karitativen Charity-Gedanken verknüpft wird. Immer im Mai begeben sich bis zu 10.000 Sportlerinnen bei Deutschlands größtem Frauenlauf zwischen Brandenburger Tor, der Siegessäule und auf den Wegen des Berliner Tiergarten auf die 5- oder 10-Kilometer-Distanz. Dabei darf gelaufen, ge-



joggt oder gewalkt werden. Wer schnell laufen will, läuft schnell, wer Lust auf einen Walk-Talk in der Gruppe hat, lässt es ruhig angehen. Und auch für die Bambini gibt es Startmöglichkeiten. Mit der KoRo-Handels GmbH gibt es für die Jahre 2022 bis 2024 einen neuen Hauptsponsor des Frauenlaufs.

Während des Halbmarathons gab es auch Anlass noch einmal an einen der wichtigsten Repräsentanten des BMW BERLIN-MARATHON zu erinnern. Rüdiger Otto war am 22. März 2022 nach schwerer Krankheit verstorben.

Der ehemalige Fussballer von TeBe kümmerte sich als Schatzmeister des SCC von 1994 bis 2022 intensiv um die Finanzen des Vereins und brachte von 2003 bis 2012 als Geschäftsführer der SCC EVENTS GmbH den Berlin Marathon voran.

Er hinterlässt eine Lücke im Herzen des SCC, die nur sehr schwer zu schließen sein wird. Der Verein und das Präsidium


Juni

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Mi, 15.06.2022	17:00	Leichtathletik	29. MIDSOMMAR	Mommensenstadion
Fr, 17.06.2022	17:30	SCC BERLIN	5x5 TeamStaffel	Tiergarten
Sa, 18.06.2022	11:00	Leichtathletik	Sommer Run & Jump	Mommensenstadion
So, 19.06.2022	12:00	Hockey Damen	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 19.06.2022	12:30	Fussball Männer	SCC - Berliner SC	Mommensenstadion
So, 26.06.2022	09:30	SCC BERLIN	SwimRun Rheinsberg	Rheinsberg
So, 26.06.2022	11:30	Hockey Herren	SCC - Berliner HC 2	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 26.06.2022	14:00	Hockey Damen	SCC - Berliner HC 2	Wally-Wittmann-Sportplatz
Juli				
So, 02.07.2022	08:00	SCC BERLIN	VeloCity	Straße des 17. Juni
August				
Sa, 27.08.2022	11:00	Leichtathletik	Siegfried-Eifrig-Sportfest	Mommensenstadion



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	4	Kegeln	37
Rückblick	6	Leichtathletik & Triathlon	40
SCC-Familie	8	Quidditch	57
American Football	11	Radwandern	58
Baseball & Softball	12	Schwimmen	60
Eishockey	16	Seniorenschaft	62
Eiskunstlauf	18	Skating & Eisschnelllauf	64
Ergänzende Betreuung	20	Tischtennis	69
Fußball	22	Volleyball	75
Handball	26	Geburtstage	64
Hockey	32	Abteilungen und Vorsitzende	82
Kung Fu	36	Kontakt & Impressum	83

Titelbild: Unser Präsidiumsmitglied Rüdiger Otto ist im März verstorben

Foto: SCC Berlin



danken Rüdiger Otto für seine jahrelangen Leistungen für den SCC BERLIN e.V.

Natürlich führen auch die vielen anderen Sportarten im SCC Berlin ihre Arbeit und ihre Spiele fort. Unsere Fußballer stemmen sich bisher erfolgreich gegen den Abstieg aus der Berlin-Liga (Verbandsliga) und können immer Unterstützung gebrauchen. Immerhin spielt man im zweiten Jahr in der höchsten Berliner Spielklasse. Unsere American Footballer, die Berlin Rebels, werden am Sonntag, den 22. Mai mit dem Lokalderby gegen die Berlin Adler ihre Bundesliga-Saison im heimischen Mommsenstadion begonnen haben. Durch die Operetten-Profiliga (EFL) und die Lokal-Konkurrenz aus Berlin und Potsdam ist die Situation im Football nicht einfacher geworden. Gerade deshalb ist es wichtig, zu den Spielen zu gehen und sich zu den Berlin Rebels zu bekennen.

Die Situation der Sportstätten in Charlottenburg-Wilmersdorf macht dem SCC Berlin erhebliche Kopfschmerzen. Während andere Bezirke sich zu ihren Bundesliga-Mannschaften auch finanziell bekennen, kann eine positive Entwicklung in Charlottenburg-Wilmersdorf zurzeit nicht festgestellt werden. Sporthallen werden abgerissen, die Fertigstellung der einzigen im Bau befindlichen Halle verzögert sich weiter, andere Sporthallen werden für einen längeren Zeitraum bis auf weiteres geschlossen. Die ‚Neue‘ Schwimmhalle in der Krummen Straße wird abgerissen. Ein Neubau ist für die kommenden Jahre nicht in Sicht. Offensichtlich hat man ‚gute‘ Gründe keinen eigenständigen Sportausschuss im Bezirk zu bilden.

Das Präsidium des SCC Berlin ist deshalb aktiv geworden. Natürlich unterstützen wir

die Aktivitäten des Bezirkssportbundes mit dem wiedergewählten Vorsitzenden Andreas Hilmer. Darüber hinaus wollen wir einen Masterplan Sportstätten für den SCC Berlin aufstellen. Deshalb haben wir einen internen Arbeitskreis Sportstätten gebildet, an dem alle Abteilungen mitarbeiten können. Über die ersten Ergebnisse werde ich im nächsten Vorwort berichten.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Sportveranstaltung zu treffen.

Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident



Sport-Club Charlottenburg Wir sammeln Vereinsscheine!

Pro 15 € Einkaufswert 1 Vereinsschein im REWE und nahkauf Markt sowie im REWE Onlineshop sichern und unserem Sportverein tolle Gratisprämien ermöglichen.*



Ausgabe der Vereinsscheine: 25.04 - 05.06.2022

Gemeinsam für unseren Sportverein.

*Regelung des Bundesverbandes bis 31.03.2022, das Logo der Marke REWE, sowie in bestimmten Fällen kann eine Bezeichnung aus dem REWE Logo (einschließlich aller Rechte) verwendet werden. Die Verwendung des Logos ist ohne schriftliche Genehmigung.



EIN BLICK ÜBER 75 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1947

Auch das 2. Jahr nach Kriegsende war ein Jahr des Überganges, des Sammelns und Findens von ehemaligen Clubkameraden und des Werbens um neue Sportinteressierte. In zwei DIN A 5 großen Blättchen vom September (7 Seiten) und Dezember (9 Seiten) 1947 fasst Fritz Steinmetz die Bemühungen der "Sportgruppe Charlottenburg" unter Gruppenleiter Arthur E. Grix und Geschäftsführer und Schatzmeister Karl A. Henk zusammen.

Die SG verfügt bereits wieder über 9 Abteilungen: Leichtathletik (Theo Koesling), weibliche Jugend (Walter Maitre), männliche Jugend (Erwin Hintschke), Handball (Peter-Paul Plöger), Hockey (Heinz Kluth), Fußball (Adolf Striegan), Frauen (Karl A. Henk), Eishockey (Walter Maitre), Ke-



geln (Helmut Vollmann), Tennis (Artur Schmitt), Altherren (Kurt Weber).

Die **Leichtathleten** trainieren unter der fachkundigen Leitung von Bertl Sumser, dem späteren hauptamtlichen Coach von



4 x 400m Staffel 1947 v.l.n.r.: Bertl Sumser, Gerhard Habermann, Kees und Sieke Eifrig



Bayer Leverkusen. Er selbst ist auch noch aktiv und wird Berliner Meister über 100 m in 11,1 sec. und 200 m in 22,7 sec. Gerhard Habermann gewinnt die 400 m in 50,9 sec., Ewald Ludwig die 800 m und die 4 x 100 m Staffel mit Sturm, Plath, Klopffleisch und Sumser. Die Frauen werden Berliner Mannschaftsmeister. Bei der DM in Köln konnte sich nur Heinz Rehn über 3.000 m Hindernis als 5. platzieren.

Die **Handballer** melden Erfreuliches. Nach Heimkehr von Gerhard Kunde, Horst Zillmann und Werner Pfitzner liegen die 1. Männer mit Horst Krüger, John Kittel und "Knolle" Pörner nach 11 Spielen in der Berliner Oberliga mit 16:6 Punkten an 2. Stelle hinter Herbstmeister Wilmersdorf (21:1), vor Weißensee und Reinickendorf. Die 2. Männermannschaft steht im Mittelfeld, die 1. Frauen führt die Tabelle mit 18:0 Punkten und 73:6 Toren an. Jugendleiter Horst Krüger, selber noch Student an der PH und Spieler der 1. Männer, hat 1946/47 seine Jugendmannschaften zu 3 von 4 möglichen Berliner Titeln geführt.

Die **Hockeyer** haben 3 Männer-, 1 AH-, 2 Frauen- und 4 Jugendmannschaften zu den Rundenspielen gemeldet. Nun gilt es Kondition und Zusammenspiel zu verbessern.

Die **Kegler** bilden mit 28 aktiven Keglern eine der größten Kegelabteilungen Berlins. Köhner wie die ehemaligen Deutschen Meister Gerloff, Vollmann und Bona stellen die Stützen für 4 gemeldete Mannschaften dar.

Die **Tennispieler** betreiben ihren Sport auf 4 Tennisplätzen als Platzgemeinschaft mit dem früheren Berliner Schlittschuh-Club. Beide Gruppen sind bestrebt sich zu einem eigenen Klubgebilde zu formieren.

Seit August wird unter dem Namen "SG Charlottenburg West" auf Initiative von Alfred Blume auch wieder in 2 Männermannschaften von ehemaligen SCC'ern gespielt. (In der SG Charlottenburg - ohne West - versammelten sich in lila Hemden ehemalige Fußballer von TeBe).

Die Gründung einer **Eishockeyabteilung** im November mit der Möglichkeit einer Spritzeisbahn in der Krummen Straße bei entsprechendem Frost ist verbunden mit der Bitte an alle interessierten Eisfans um Spenden von Ausrüstungsstücken wie Schläger, Schlittschuhe, Pucks, Jerseys usw. Der gleiche Wunsch nach Spenden von Ausrüstungen wie Schläger, Bälle, Kleidung wird von Hockey und Tennis geäußert und -- die finanzielle Lage aller Abteilungen ist schlecht bis desolat, so dass der Geschäftsführer und Kassierer alle Mitglieder bittet, ihre eventuellen Beitragsrückstände zu begleichen und/oder Geld zu spenden, so weit dies möglich ist.

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*



28 JAHRE VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT - RÜDIGER OTTO HAT UNS AM 22. MÄRZ 2022 NACH SCHWERER KRANKHEIT FÜR IMMER VERLASSEN



Als er nach seiner Zeit als aktiver Fußballer bei Tennis Borussia mit 34 Jahren auf Vermittlung seines Freundes Dr. Karlheinz Knauthe in unsere Tennisabteilung eintrat, lernte ich ihn kennen. 1994 wagte ich es dann, ihn trotz seiner vielen Ehrenämter u.a. als Präsident des Berliner Assekuranzclubs, als Handelsrichter am Landgericht Berlin, im American und British Chamber of Commerce, im IHK Bereich "Sport und Wirtschaft", zu fragen, ob er Schatzmeister des SCC werden will. Er wollte. Seine Formulierungskunst bei Briefen, sein immer auf Ausgleich eingestelltes Wesen, seine Fähigkeit logisch zu denken und ein Problem auf den Punkt zu bringen, seine Freundlichkeit aber auch Bestimmtheit, kurz seine Persönlichkeit sind uns bei jeder Diskussion um Lösungsmöglichkeiten bei den zahlreichen Problemen unserer 22 Abteilungen zugute gekommen.

Rüdiger sorgte sich stets um die SCC Finanzen, die er auch mit Hilfe seines zweiten Jobs im SCC Bereich immer in bester Ordnung hielt.

Wir konnten ihn nämlich, nachdem er nach 25 Jahren als Geschäftsführer beim Industrieversicherer Gerling ausgeschieden war, 2003 dafür gewinnen, Geschäftsführer der SCC EVENTS GmbH zu werden. Nachdem wir uns dort von einem Geschäftsführer trennen mussten und der andere Geschäftsführer, Horst Milde, aufhören wollte, haben wir lange außerhalb nach einem Nachfolger gesucht, bis wir eine interne Lösung für die bessere hielten. Das hat sich für uns alle ausgezahlt.

Rüdiger hat mit Persönlichkeit und Kompetenz die Marathon-GmbH konsolidiert und in ruhige Gewässer geführt. Die vorher zwar sportlich und organisatorisch erfolgreiche aber wirtschaftlich oft fehlgeleitete und verlustreiche Gesellschaft wurde durch sachkundige Juristen einwandfrei strukturiert, durch Rüdiger Otto und seine



Mitarbeiter Christian Jost, Jürgen Lock Mark Milde und Lutz Derkow (alle auf dem Bild unten links) auf eine wirtschaftlich gesunde Basis gestellt und zu einem der erfolgreichsten und größten Laufveranstalter der Welt entwickelt.

In seine Amtszeit fiel die Mitgliedschaft des BERLIN-MARATHONS bei den World Marathon Majors, der Arbeitsgemeinschaft der 6 größten Marathonveranstaltungen der Welt und die Auszeichnung als "Marathon des Jahrzehnts" durch die internationale Straßenlauforganisation AIMS, nicht nur wegen der in Berlin zahlreich aufgestellten Weltrekorde sondern auch in Anerkennung der Organisation und der beispielhaften medizinischen Betreuung.

2011 erhielt Rüdiger das Bundesverdienstkreuz, 2012 schied er als Geschäftsführer der SCC EVENTS GmbH aus.

Rüdiger war für mich immer ein bestens informierter, loyaler Gesprächspartner, als der er mir sehr fehlen wird.

In Auftreten und Formulieren ein Gentleman begegnete er seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf Augenhöhe und mochte keine Hierarchien.



Er kannte die Berliner Wirtschaft, war in der Versicherungsbranche, der IHK und im Sport zu Hause, er vertrat den SCC und die SCC EVENTS im Organisationskomitee der Leichtathletik-WM 2009, war ISTAF Sponsor und Ansprechpartner der Volleyballer im Präsidium - und insofern ein Glücksfall für den SCC, da sich Menschen seines Kalibers und Charakters nicht so häufig und so lange für die ehrenamtliche Arbeit im Sport zur Verfügung stellen.

Rüdiger, wir danken Dir, Du hast Dich um den SCC verdient gemacht. Wir werden Dich sehr vermissen, aber nicht vergessen. Unser Dank für jahrelange Toleranz und unser tiefes Mitgefühl gelten seiner Frau Bärbel.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident SCC e.V.*





26.06.2022

#erfrischendhärter

Organisiert von

SCC | EVENTS

swimrun-rheinsberg.de

Folge uns auf @sccevents



SEEHOTEL
RHEINSBERG

ERDINGER
ALKOHOLFREI





SAISONSTART IM AMERICAN FOOTBALL

Die Teams der Berlin Rebels sind endlich aus der Off Season zurück. Während die Prospects (Zweites Männerteam) bereits am 08.05. in die Saison gestartet sind und eine herbe Niederlage hinnehmen mussten (06:54 vs. Spandau Bulldogs) wurde der Saisonstart unserer U16 durch die Spielabsage des Gegners um fast einen ganzen Monat verschoben. Die Youngsters starten nun erst am 12.06.22 in ihre Saison mit einem Auswärtsspiel gegen die U16 der Berlin Bullets. Da unsere C-Jugend leider auch 2022 noch nicht in den Ligabetrieb geht, freuen sich die Kids der U13 auf scrimmages und Trainingscamps im Jahr 2022.

Traurige Nachrichten gibt es von der A-Jugend (U19). Aufgrund von Spielermangels musste man sich dazu entschließen die GFL Juniors für die Saison 2022 abzumelden. Eine Entscheidung, die uns allen mehr als schwer gefallen ist. Aber wer die Rebels kennt, weiß dass Aufgeben keine Option ist. Coaches und Spieler sind fest entschlossen die U19 neu aufzubauen und planen bereits ein Open Tryout am 30.05.2022 um 20:00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz der Wally-Wittmann-Sportanlage in der Waldschulallee 34, 14055 Berlin.

A Propos GFL!

Nach unendlich langen neun Monaten gibt es auch endlich wieder Bundesliga Football im Mommsenstadion. Bereits am 22.05.2022 sind die GFL Seniors wieder in die Saison gestartet.

Klares Ziel in diesem Jahr - Play Offs.

Vereinsspitze, Coaches und Spieler haben sich darauf vorbereitet und darauf hin trainiert.

Mit neu aufgestelltem Coaching Staff und einigen Änderungen im Team, soll dieses Ziel 2022 wieder erreicht werden.

Nach der misslungenen Saison 2021 gibt es auch keine andere Option.

Wir freuen uns auf das Footballjahr 2022 und darauf euch alle im Stadion zu sehen.

Denkt dran, dass Vereinsmitglieder des SCC zu jedem Heimspiel bis zu 4 Freikarten bekommen können.

Alle Infos dazu gibt es in der Geschäftsstelle des SCC und alle Infos zu weiteren Tickets und den Spielen auf der Website der Hauptstadtrebellen: www.berlin-rebels.de.

#BeDifferent

Anne Kadler





EIN MONAT MIT VIELEN EREIGNISSEN BEIM BASEBALL UND SOFTBALL

Mixed-Softball-Turnier (09.-10.04)

Am 9. und 10. April 2022 empfingen die Challengers drei Teams zu einem Mixed-Fastpitch-Turnier. Die letztjährige Challengers-Spielerin Kyra brachte aus Hengelo (Niederlande) die Giants mit, dazu kamen aus Mitteldeutschland die Wildcats und die Inglorious Batters aus Berlin, die sich aus Spielern der Berlin Sliders sowie Spieler:innen der Challengers zusammensetzten.

Im ersten Spiel des Turniers trafen die letztgenannten auch gleich auf die Challengers. Die Batters legten drei Runs vor, aber die Challengers verdoppelten deren Ergebnis, nicht zuletzt durch einen drei-Run-Linedrive-Homer von Raymundo. Ein kurzes Offensivinning der Batters wurde von vier weiteren Runs der Challengers gefolgt, wobei Victor, Welinton, Raymundo und Joel jeweils ihren zweiten Run des Spiels erzielten. Für die Batters konnten Helena und Jon auch jeweils ihren zweiten Run nachlegen, dann endete das Spiel jedoch mit 10:5 für die Challengers.

Im zweiten Spiel erwiesen sich die Giants

als eine Nummer zu groß für die Wildcats. Zwei mitteldeutschen Punkten standen zum Ende zwölf Punkte aus Hengelo gegenüber, wobei Jords Drei-Run-Homerun im vierten Inning den Deckel endgültig zu machte.

Das dritte und letzte Spiel von Tag 1 bestritten die Giants gegen die Challengers. Die Challengers legten drei Runs vor, dank eines Triples von Welinton. Die Giants konterten mit vier Runs, den letzten durch einen RBI-Triple von Alex. Im zweiten Inning erzielte Hengelo einen unbeantworteten Run durch Jord, dann ließ die Challengers-Defensive keine weiteren Runs mehr zu, nicht zuletzt durch zwei Flyouts durch Jocelyn im Centerfield im dritten Inning. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Challengers bereits mittels vier Runs knapp die Führung übernommen, Highlight war ein weiterer Triple von Welinton. Jocelyn und Welinton erzielten im vierten Inning noch jeweils ihren dritten Run des Spiels bevor drei schnelle Aus das Spiel beendeten.

Am zweiten Turniertag eröffneten die Wildcats gegen die Challengers. Jocelyn warf



Foto: Ann-Kathrin Zimanji



einen Shutout für den SCC und Melanie und Welinton führten mit je drei Runs die Offensive an, wobei Welinton mit zwei Doubles und zwei Singles etwas schlagstärker war. Anzumerken ist, dass ein Hagelschauer im vierten Inning das Nachschlagen der Wildcats verhinderte.

Somit wurde im letzten Rundenspiel zwischen den Inglorious Batters und den Hengelo Giants der zweite Finalist ausgespielt. Hengelo konnte durch Jord in Führung gehen und die Berliner Offensive ohne Punkte abwehren. Das zweite Inning ging mit 5:4 ebenfalls an die Giants. Im dritten Inning konnten die Batters einen Punkt gut machen, das Inning ging mit 3:4 an sie, nicht zuletzt dank eines Zwei-Run-Homeruns von Jon. Hengelo konnte im Vierten erneut drei Runs vorlegen, aber die Batters sicherten sich mit einem Walkoff-Homerun von Julian den Finalplatz.

Im Finale erzielten die Batters insgesamt fünf Runs, Helena und Maxim umrundeten den Diamond jeweils zweimal. Bei den Challengers waren Victor und Welinton die fleißigsten Punktesammler mit jeweils drei,

das Spiel und der Turniersieg ging mit 14:5 an die Challengers. Vielen Dank an die Gäste, die Helfer, Umpire und Scorer.

Andreas Buchholz

Ostercamp 2022 bei den Berlin Challengers

Nach der langen Winterpause sollte es auf dem Baseball- und Softballplatz der Berlin Challengers endlich wieder lebhaft zur Sache gehen. So trafen sich bis zu 25 Jungen und Mädchen bei bestem Frühlingswetter in der ersten Ferienwoche zum diesjährigen Ostercamp. Vier Tage lang wurden die Grundlagen unseres Sports an die 8 bis 16-jährigen Challengers und Baseball- und Softball-Interessierten vermittelt.

Unsere sieben Baseball- und Softball-Coaches Andreas „Buchi“ Buchholz, Federico „Fede“ De Luca, Andrea Rochel, Thomas Rochel, Roxana „Roxy“ Neuber, Ercan Coskuner und Melanie „Melli“ Sander wurden an allen Camptagen durch unsere Jugend- bzw. Juniorenspielerinnen Annelie „Annie“ Spogat und Jocelyn „Josie“ Sander tatkräftig unterstützt.



Foto: Ann-Kathrin Zimanji



Die Camptage begannen jeweils um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Warm-Up sowie diversen Bewegungsspielen. Danach wurden die Kids in drei verschiedene Gruppen eingeteilt. Je nach Alter und Erfahrung wurde geworfen, gefangen, geschlagen, gepitcht und gecatcht. Die Kids hatten sichtlich viel Spaß, so dass selbst direkt nach dem

gemeinsamen Mittagessen sofort wieder auf das Feld gerannt wurde, um Baseball5 oder Whiffle-King zu spielen.

Nach zwei weiteren Trainingseinheiten und einer kleinen Snackpause bildete jeweils ein kleines Spiel den Tagesabschluss, bei dem das zuvor Erlernte direkt umgesetzt werden konnte. Die Veränderungen im Umgang mit dem Ball im Vergleich zum ersten Tag waren am Ende schon gut zu erkennen.

Unsere Coaches waren begeistert von dem Lerneifer aller Spieler:innen und dem guten Miteinander und freuen sich darauf, auch einige von den neuen Kids bei unserem regulären Training nach den Ferien wieder zu sehen (<https://www.berlin-challengers.de/training>).

Stephanie Hennig

U19 Softball Juniorinnen Turnier

Am Karfreitag empfingen die Juniorinnen die Hilden Wains und die Lokalrivalen der



Fotos: Thomas Rochel

Berlin Ravens zu einem eintägigen Turnier. Coaches Toss anstatt eines Walks bzw. wählbarer sofortiger Coaches Toss bei unerfahrenen Spielerinnen gab allen Teams viel Möglichkeit zum Ausprobieren.

Im ersten Spiel standen sich die beiden Berliner Teams gegenüber. Malak konnte im zweiten Inning den einzigen Run der Ravens erlaufen und damit das Spiel ausgleichen, nachdem Tita die Challengers in Führung gebracht hatte. Ab dem dritten Inning konnten die SCC-Juniorinnen das Spiel jedoch an sich reißen. Angeführt von einem Inside-The-Park-Homerun von Annelie und Triples von Jocelyn und Helena und insgesamt drei Punkten durch Leadoff Tita ging die Begegnung mit 13:1 an die Challengers. Im zweiten Spiel gingen die Ravens durch einen Punkt von Marit im ersten Inning in Führung. Nach zwei Berliner Runs und dreien für Hilden stand es nach dem zweiten Inning 3:3.

Danach konnte Hilden jedoch in den fol-

genden zwei Innings acht unbeantwortete Punkte zum Endstand von 11:3 erzielen.

Damit wurde das letzte Spiel des Tages zwischen den Wains und den Challengers quasi zum Endspiel. Hilden konnten ihren Leadoff Felicia nach Hause bringen. Die Challengers legten gleich vier Runs nach. Erneut antworteten die Wains mit einem Run, aber Berlin ließ nicht locker und brachte noch einmal vier Runner um den Diamond. Coach de Luca brachte wieder Celina als Reliever, die im dritten Inning keinen Punkt der Rheinländerinnen zuließ. Die Challengers erhöhten um 5 Runs, dann kam Kamilya zu ihrem ersten Pitching-Einsatz. Nach zwei Punkten für die Wains gelang ihr dann ihr erstes Strikeout zum Beenden des Spiels. Offensiv dominierte Helena mit drei Runs und zwei Triples und sicherte sich den Best-Batter-Award.

Andreas Buchholz



Foto: Ann-Kathrin Zimanji



ES GIBT EINIGE NEUIGKEITEN ZU BERICHTEN ... BEIM SCC EISHOCKEY

Die Eishockey-Herren des SCC Berlin haben die Landesliga-Saison 2021/2022 auf dem neunten Tabellenplatz beendet. Immerhin nicht Letzter, ließe sich sagen, so wie in vielen Jahren zuvor. Zufrieden ist man in Charlottenburg deshalb aber keineswegs, hatte man sich doch etwas mehr erhofft. Doch Vieles lief einfach nicht wie geplant.

Es war die erste vollständige Saison nach zwei Spielzeiten, die wegen Corona vorzeitig abgebrochen oder gar nicht erst begonnen wurden. Schon diese längere Spielpause hat Lücken in den Kader des SCC gerissen, wichtige Spieler haben dem Eishockey in dieser Zeit abgeschworen. Und auch in der abgelaufenen Spielzeit brachte die Pandemie noch vieles durcheinander: Immer wieder wurde die Mannschaft durch coronabedingte Ausfälle geschwächt, sei es weil Spieler selbst erkrankt waren oder als Kontaktperson in Quarantäne mussten. Manche Spiele konnten wegen zu weniger Spieler gar nicht angetreten und mussten deshalb verschoben werden. Obendrein musste der SCC zur Saisonmitte den berufsbedingten Ausfall seines Topscorers Nico Kuicke verkraften. Ein Verlust, der nicht aufzufangen war.

Und so nahm die Saison den sportlichen Verlauf, wie ihn der Tabellenplatz schlussendlich anzeigt. Und doch wird der vorletzte Platz nicht ganz dem Leistungsvermögen der Mannschaft gerecht. Mit etwas

Glück stünde der SCC gar zwei Tabellenplätze höher. Viele Spiele gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte, mit denen sich der SCC auf Augenhöhe wäghen darf, gingen knapp verloren, oft fiel die Entscheidung zu Ungunsten des SCC gar erst in den letzten fünf Spielminuten. Und wenn die Mannschaften aus der unteren Hälfte fast ausschließlich in den Spielen untereinander ihre Punkte holen, wird jedes dieser Duelle sogleich zu einem berühmten Sechs-Punkte-Spiel – und deren Ausgang für das Ranking am Saisonende sehr entscheidend.

Immerhin wirtschaftlich hatte Corona etwas Gutes: Wegen der abgebrochenen Vorsaison fielen die Kosten für die Organisation der Heimspiele weg, die Einnahmen blieben dagegen weitgehend konstant. Das so entstandene finanzielle Polster konnte der SCC nutzen, um sich nach vielen Jahren zwei neue Trikotsätze anzuschaffen – jeweils eins für Auswärts- und für Heimspiele. Dies auch dank der Unterstützung von zwei neuen Sponsoren, deren Namen nun auf den Trikots prangen: LEX-US Internationale Spedition und Hauptstadtbäder Dreßler.

Damit ist der Verein zumindest „optisch“ für die Zukunft gut aufgestellt. Damit dies auch sportlich gilt, bleibt indes noch viel zu tun. Die größte Aufgabe für die Zukunft ist die Erneuerung des Kaders. Und das heißt vor allem eine deutliche Verjüngung. Der Kern der Mannschaft hat die 30

inzwischen überschritten, was nicht nur mit Blick auf das individuelle Leistungsvermögen ein Thema ist. Mit dem Alter nehmen naturgemäß auch die beruflichen und familiären Verpflichtungen zu: So verwundert es nicht, wenn Spieler nicht mehr zu jedem Spiel antreten können. Ein Umstand, der sich nicht erst in dieser Spielzeit bemerkbar gemacht hat, aber doch immer öfter zum Tragen kam.

Um neue Spieler anzuwerben, will der SCC einerseits seinen Internetauftritt aufpolieren. Um damit insbesondere auch

Eishockeybegeisterte, die neu nach Berlin kommen, auf sich aufmerksam zu machen. Hoffnungen setzt der Verein auch darauf, dass jüngere Adler-Spieler in den Kader aufrücken, wie es einige in der vergangenen Spielzeit bereits probeweise getan haben. Es wäre eine Zusammenarbeit, von der beide Seiten profitieren würden. Die einen von einem breiteren, jüngeren Kader; die anderen von ersten Spielerfahrungen im Seniorenbereich.

Karsten Röbisch



Im neuen Dress: die Eishockey-Männer des SCC

Vorne knieend: Sebastian Dymke, Marcel Tiesler, Alexander Gade, Lucas Koletzki, Arne Niedermauntel, Jörg Schulz, Monty Michaelis, Sebastian Kohrt

Hinten stehend: Angelika Schönfeld, Karsten Nyschan, Rouven Steffenhagen, Leo Ulrich, Philipp Schöndorf, Maximilian Hirning, Paulus Kowalski, Patrick Dreßler, Raven Bonness, Ralf Schönfeld

*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club Charlottenburg e.V.
IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001*

*DKB Bank AG
Verwendungszweck: Spende Annika &
Robert Sport*



ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL: DIE WÜRFEL SIND GEFALLEN

Das Eiskunstlauf - Duo trainiert in Bergamo für den Olympiatraum

Unsere beiden Eiskunstläufer haben nach Suche nah und fern, viel Hin und Herüberlegen und sorgfältigem Abwägen ihre Trainingsstätte gefunden, wo sie sich auf Olympia vorbereiten wollen. Daher waren sie im Mai für drei Wochen zum Training in Bergamo, um die Gegebenheiten vor Ort zu testen und Gespräche zu führen. Überglücklich können die beiden nun vermelden, dass beim Testlauf alles gut geklappt hat und sie aufgenommen werden.

Das bedeutet, dass sie ab dem 01.06. dann ständig pendeln werden. Sie haben immer wieder Lehrgänge von der DEU und trainieren in Bergamo. Es ist geplant, dort mehr oder weniger die ganze Saison zu verbringen wenn alles klappt, da es in Berlin keine Möglichkeiten mehr zum Trainieren gibt.

Dafür benötigen Annika und Robert immer noch Spenden. Ihr könnt mithelfen, den Olympiatraum der beiden SCCer zu erfüllen, sei es auch mit einer kleinen Summe. Die bereits erhaltenen Spenden haben ihnen bereits immens dabei geholfen, die Suche und die Auswahl zu stemmen, da die Antwort auf Unterstützung von der Verbandsseite noch aussteht. Die zwei freuen sich sehr über die Spendenbereitschaft der SCC-Familie, die sich mittlerweile bereits im fünfstelligen Bereich bewegt. Diese Spenden sind jedoch weiterhin nötig, um die laufenden Kosten zu decken.

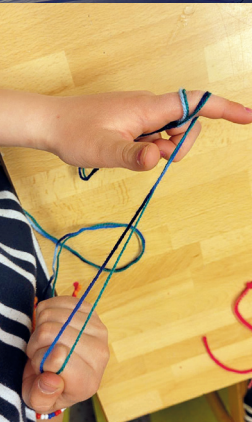
Auch der SCC-Hauptverein über das Präsidium hat Unterstützung zugesagt, denn ohne Spender, den SCC und auch die Bundeswehr wäre alles nicht möglich.

Diese Spenden benötigt das SCC-Eiskunstlaufpaar auch weiterhin, weil sich die Kosten nur für und um das Training auf mehrere tausend Euro im Monat belaufen. Zudem müssen Annika und Robert noch Reise- und Unterkunftskosten stemmen. Die laufenden Kosten setzen sich außerdem aus Trainerkosten, Eispatch, Physiotherapie, Athletiktraining, Choreografie vor Ort zusammen und sind immens. Also hier erneut der Aufruf: Bitte helft unserem Eiskunstlaufpaar, hart an ihrem Traum zu arbeiten.

Der nächste große Kostenpunkt auf der Liste sind neue Kostüme für die kommende Saison und ihre neu aufgebaute Kür. Diese belaufen sich auf ca. 1500 Euro für Annika und 1000 Euro für Robert. Spenden könnt ihr auf das umseitige Konto. Wir informieren Euch im Schwarzen C und Newsletter über die Aktivitäten der beiden. Gern könnt ihr auch in der Geschäftsstelle eine Broschüre zum Projekt Olympia für potentielle Spender mitnehmen.



Annika und Robert in den SCC-Trainingsjacken



OSTERFERIEN 2022 AN DER PAULA-FÜRST-SCHULE

Endlich klopfte in den Osterferien der Frühling an die Tür der ergänzenden Förderung und Betreuung des SCC e.V. in der Paula-Fürst-Schule und wir konnten das erste Mal nach fast zwei Jahren wieder alle Kinder zusammen in einer Gruppe betreuen. Das erfreute sowohl die Kinder als auch die Erzieher:innen.

Für das bevorstehende Osterfest bastelten unsere Schüler:innen bunte Frühlingsblumen und süße Grußkarten mit Fingerabdrücken. Außerdem gestalteten sie präzise und mit viel Geduld tolle österliche Kunstwerke mit der Fadengrafiktechnik und knüpften farbenfrohe Freundschaftsbänder.

Mit Metallbaukästen wurden fantasievolle Modelle gebaut und die Feinmotorik trainiert.

Des Weiteren backten wir in unserer österlichen „Backstube“ Marienkäfer-Muffins und stellten selbst Stockbrotteig her, der dann auf dem Hof über der Feuerschale gegrillt wurde.

Der Osterhase versteckte natürlich auch auf unserem Schulhof viele Osterkörbchen, die von den Kindern voller Spannung und Vorfreude gesucht und gefunden wurden.

In der Turnhalle, in der blauen Halle sowie auf dem Schulhof gab es außerdem viele verschiedene sportliche Aktivitäten und Spiele, bei denen sich die Kleinen so richtig auspowern konnten. Dazu gehörten Fußball, Tischtennis, Turnen an Seilen und Ringen, Hula Hoop und kooperative Gruppenspiele. Die Denksportler:innen unter den Kindern nahmen am Schachturnier teil.

Ein kleines Highlight war der Ausflug in den Grunewald, da die Schüler:innen sich in kleinen Höhlen und Tipis an der Kiesgrube verstecken und sich beim Spielen prächtig amüsieren konnten.

Loretta Mewis





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Fussballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 21. November 2022**
um **19.00 Uhr**
in der **Hockeybaude**
Waldschulallee 43, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung und Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu zu 5.-6.
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis zum 7. November 2022 an den Vorsitzenden der Abteilung zu senden.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Um strikte Einhaltung der am 21. November gültigen Covid-Verordnungen des Berliner Senats wird gebeten.

Daniel Kübler
Stellvertretender Vorsitzender der Abteilung Fussball

HEISSE SAISONPHASE BEIM FUSSBALL

Am 9. Mai stand in der Fußballabteilung die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen an. Hierbei wurde der Abteilungsvorstand auf einige Versäumnisse der vergangenen Jahre hingewiesen, insbesondere im Jugendbereich.

Gänzlich unzufrieden waren die Mitglieder aber nicht, denn der amtierende Vorstand wurde ausnahmslos wiedergewählt: alter und neuer 1. Vorsitzender ist Uwe Weise, als seine Stellvertreter wurden Daniel Kübler (Abteilungsleitung Frauen & Mädchen) und Wolfgang "Jumbo" Matthies (Bereich Männer, Senioren & Altliga) wiedergewählt. Neu im Team als weiterer stellvertretender Vorsitzender ist Robin Kersten, der sich als sportlicher Leiter primär um die Belange der 1. Männer kümmern soll. Geschäftsführerin bleibt Rita Maykowski.

Die **1. Männer** kämpft nach wie vor um den Klassenerhalt in der Berlin-Liga. Ein paar Spieltage vor Saisonende sieht es nicht schlecht aus - das Team steht über dem "ominösen Strich" - darf jetzt aber nicht nachlassen.

Um einen neuen, emotionalen Anreiz für die

letzten Spiele zu setzen, wurde im April der Trainer gewechselt. Für Jörg Riedel, der im Sommer ohnehin seinen Posten abgegeben hätte, hat Marco Wilke übernommen, der in den letzten Jahren schon Berlin-Liga-Erfahrung sammeln konnte und bei SD Croatia und Hilalspor an der Seitenlinie stand.

Gleich die ersten beiden Spiele gegen direkte Konkurrenten waren Gradmesser und ungeheuer wichtig und konnten gewonnen werden: einem 1:0 auswärts bei Fortuna Biesdorf folgte ein 2:0 über den FC Brandenburg 03 und der Sprung auf einen Nicht-Abstiegsplatz.

Anfang Mai musste man sich dann beim SV Empor unglücklich mit 1:3 geschlagen geben, steht nun mit 32 Punkten auf Rang 14.

Die **2. Männer** ist bereits mehrere Spieltage vor Saisonende am Ziel angekommen und feiert den Aufstieg und damit die Rückkehr in die Kreisliga A. Das Team von Spieler-Trainer Patrick Barz stand dabei nahezu die gesamte Saison über auf einem der beiden Aufstiegsplätze.

Die beiden Saisonniederlagen gab es gegen





das Überteam der Liga, den SC Union Südost. Ansonsten blieb man ohne Niederlage mit nur zwei Unentschieden. Eines davon war am 25. Spieltag das 2:2 gegen den direkten Konkurrenten SC Bosna, mit dem man den Aufstieg mit nun 10 Punkten Vorsprung bei noch drei ausstehenden Spielen perfekt machte. Beeindruckend dabei sind die 111 geschossenen Tore (Stand 09. Mai), wovon alleine 32 Treffer auf das Konto von Goalgetter Linus Grund gehen, gefolgt vom Spielertrainer Linus höchstselbst, der 16 Mal traf.

Wohin die Reise für die **1. Frauen** geht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Das Team liegt in der Landesliga auf einem hervorragenden 2. Platz, der zum Aufstieg in die Berlin-Liga berechtigen würde.

Von den noch ausstehenden drei Spielen finden zwei auf heimischem Gelände statt gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte.

Dazu kommt das absolute Topspiel beim Spitzenreiter FSV Hansa 07, wo der direkte Konkurrent SV Buchholz am letzten

Spieltag aber auch noch antreten muss. Für den Saisonschlussspieltag konnten noch einmal zwei Spielerinnen gewonnen werden. Zum einen Rückkehrerin Stella Werner nach einer berufsbedingten zweijährigen Pause. Welchen Wert sie für das Team hat, zeigte sie gleich in ihrem Comeback-Spiel beim 5:2-Sieg gegen Wacker Lankwitz, wo sie drei Tore beisteuerte. Zudem stößt die Spanierin Laura Irujo zum Team, die in den letzten drei Jahren überregional in den USA kickte und ihr enormes Potential schon angedeutet hat.

Noch nicht rund läuft es für die **2. Frauen**, die in der Bezirksliga die ganze Saison über nicht richtig in Tritt kamen und maximal noch Vorletzter in ihrer Liga werden können. Dennoch kann die Saison als erfolgreicher erster Schritt bezeichnet werden, denn das Team besteht fast ausschließlich aus hochgezogenen B-Mädchen im Alter von 16 und 17 Jahren, die ihre ersten Erfahrungen im Frauenbereich sammeln sollten. Mit Leoni Troche gibt es sogar eine Spielerin, die sich



Die 1. Frauen. Hintere Reihe von links: Trainer Daniel Kübler, Samantha Sudfeld, Vera Kahlert, Laura Irujo Ochoa, Mandy Brosius, Emilia Noormann, Stella Wagener, Rubina Dittmann, Rebekka Frank, Stella Werner, Julia Kaiser, TW-Trainer Benjamin Apel. Vordere Reihe von Links: Julia Schöpfel, Felicia Liebaert, Elsa Ortlieb, Laura Neuking, Franziska Noormann, Viktoria Lalova, Alicia Block, Pia Müller, Laura Schöpfel. Liegend: Melis Özhan.

Foto: Vanessa Fiedler

für Höheres qualifiziert hat und ab Sommer dem Kader der 1. Frauen angehören wird. Für alle anderen gilt es, das Gelernte in der kommenden Saison abzurufen und sich weiter zu entwickeln und zu verbessern.

Die **Senioren (Ü32)** können wie erwartet bereits mehrere Spieltage vor Saisonende den Aufstieg in die Senioren-Verbandsliga vermelden. Mit 19 Punkten Vorsprung ist dem Tabellenführer selbst vier Spieltage vor Saisonende der Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Vater des Erfolgs ist Trainer Daniel Diehle, dem es gelungen ist, nicht nur einen breiten, sondern auch qualitativ hochwertigen Kader zu formen, der sicher auch eine Liga höher sich nicht zu verstecken braucht. Auch zu Jahresbeginn, als einige Akteure des Kader noch einmal zurück zur 1. Männer berufen wurden, fiel die Leistungskurve der Ü32 nicht ab. Überraschend hierbei die Angriffsreihe mit aktuell 116 Toren - das sind fast doppelt so viele wie der Zweite und Dritte aufzuweisen haben (jeweils 66 Tore). Dabei hat das Team

keinen Goalgetter, auf den das Spiel zugeschnitten ist, sondern die Ausbeute teilt sich gleichmäßig auf: Dennis Arndt (17 Treffer), Benjamin Keelan (15), Sebastian Seidel und Benjamin Wollschläger (beide 14 Treffer) und Timo Badtke (11 Treffer) sind hierbei nur die Spitze des Eisberges.

In den beiden Altliga-Teams (Ü40) sind die Gefühle gemischt: Während die **1. Altliga** sang- und klanglos aus der Verbandsliga absteigt (nach 26 Spieltagen stehen nur fünf Punkte zu Buche und der letzte Tabellenplatz), kann die **7er Altliga** sehr wahrscheinlich den Aufstieg in die Verbandsliga vermelden. Bei Redaktionsschluss standen 10 Punkte Vorsprung und das deutlich bessere Torverhältnis zu Buche - bei noch ausstehenden vier Spielen. Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn die noch fehlenden zwei Punkte in den letzten vier Partien nicht zu holen sind.

Daniel Kübler



Die Senioren. Hintere Reihe von Links: Julian Pilot, Fabian Bechem, Sven Greinke, Willi Hartzheim, Florian Galecki, Benjamin Wollschläger, Sebastian Seidel, Florian Kersten, Trainer Daniel Diehle.

Vordere Reihe von Links: Pietro Deligio, Stefan Schüler, Simon Raimund, Mathias Hartmann, Sascha Gernhardt, Timo Badtke, Benjamin Keelan, Marlon Fischer.

Foto: Gernhardt



Handball C-Jugend

Für die Jahrgänge 2008 bis 2010

● Dynamik ● Antritt ● Spurt ● Ausdauer



● Langer Pass ● Fangen ● Torwurf ● Tor

Jahrgang 2008

Montags 17.30 - 19.00 Uhr

Eichendorff-Grundschule

Goethestr. 19 - 21, 10625 Berlin

Mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr

Anna-Freud-Schule, Halemweg 24,
13627 Berlin (ggü. U-Bhf Halemweg)

Jahrgang 2009/2010

Mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr

Ruth-Cohn-Schule, Bismarckstraße 20, 10625 Berlin

Eingang Zauritzweg / U-Bhf Deutsche Oper

Freitags 18.30 - 20.00 Uhr

Eichendorff-Grundschule, Goethestr. 19 - 21, 10625 Berlin



Ansprechpartnerin: Alexandra Bunar-Leyke
(1. Vorsitzende/Jugendwartin) alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de

BERICHT DES VORSTANDES DER HANDBALLABTEILUNG

Seit der letzten Ausgabe ist viel passiert. Rückblickend betrachtet hat das Thema „Corona“ unsere 1. Damen-Mannschaft quasi zum Erliegen gebracht. Aufgrund unterschiedlicher Meinungen innerhalb der Mannschaft haben seit Oktober letzten Jahres nur noch die Hälfte der Spielerinnen es geschafft, den Trainings- und Spielbetrieb aufrecht zu halten. Die wenigen Spiele, die absolviert wurden, waren alles andere als zufriedenstellend und für alle Beteiligten eigentlich nur noch eine Belastung. Doch nachdem auch seit März dieses Jahres die Situation nicht besser wurde haben wir uns entschieden, die Mannschaft vorzeitig Ende April vom Spielbetrieb abzumelden. Ich bedauere diese Entscheidung sehr und hoffe, dass wir in der neuen Saison zu alter Stärke zurückfinden und motiviert nach den Sommerferien in die Saisonvorbereitung starten. Die 1. Männer von Trainer Gereon Kretsch-

mer wird – wenn alle Spiele absolviert sind – aller Voraussicht nach (hoffentlich) in der Landesliga verbleiben. Im Rahmen ihres Nachholspiels gegen die SG NARVA II hat die Mannschaft unser langjähriges Mitglied Antje Schmidtman verabschiedet. Durch ihren Sohn Marco hat Antje die Mannschaft über viele Jahre am Kampfgerichtstisch unterstützt. Wir danken Antje Schmidtman für ihre jahrelange Vereinstreue und wünschen ihr alles erdenklich Gute! Sie hat im Wesentlichen dazu beigetragen, dass die Spiele der 1. Männer überhaupt durchgeführt werden konnten.

Eine überragende Saison haben die 2. Männer in Ergänzung durch A-Jugend Spieler gespielt.

Mit einem – wie ich finde - noch immer ausbaustarkem großen Kader haben Trainer Jörg Neumann und Co-Trainer Antony Neu-





mann eine hervorragende Mannschaft geformt. Die letzten beiden Spiele waren nervenzerreißend und am 03.05.2022 hat die Mannschaft durch einen knappen zwei-Tore-Vorsprung mit einem Auswärtssieg beim BFC Preussen den Aufstieg von der Bezirksliga in die Stadtliga besiegelt. Dies wurde natürlich auch wenige Tage später für mehrere Stunden ausgiebig gefeiert – aber das haben sich die Jungs nach dieser ungewöhnlichen Saison absolut verdient. Ich gratuliere der Mannschaft zu dieser tollen Saison und sage DANKE für die großartige Arbeit an die beiden Trainer!

Eine schwere Zeit steht uns im Jugendbereich bevor

Aufgrund der bevorstehenden Jahrgangverschiebungen und der einfach viel zu wenig vorhandenen jungen Spieler in einigen Altersklassen werden wir in der neuen Saison

keine A-Jugend, B-Jugend und erstmals keine D-Jugend anbieten können. Dennoch gehen wir mit zwei C-Jugend Mannschaften in die neue Saison, die unterschiedlicher nicht sein können. Die eine aktuell Tabellenletzter in der derzeitigen Saison mit leider immer wieder viel zu hohen Niederlagen, die andere mit einem starken 2009/2010er Jahrgang wird sich erstmals in der C-Jugend behaupten müssen. Auch unsere neue E-Jugend bestreitet am 21.05.2022 ihr erstes Turnier gemeinsam.

Unsere weiteren Engagements

Auch wenn schon wieder einige Wochen her ... so habe ich mich riesig gefreut, unsere jahrelangen treuen Helfer im Rahmen des Halbmarathons am 3. April 2022 wieder zu sehen. Auf diese Gruppe ist einfach Verlass und ich möchte hier noch einmal DANKE sagen an meine bessere Hälfte Steffen Mettke



und seine Ehefrau Anita Mettke und all die fleißigen Helfer und hoffe auch die kommenden Laufveranstaltungen unterstützen zu können.

Handball spielend erleben!

Nachdem uns im September vergangenen Jahres gleich mehrere Anfragen von der Reinfelder-Schule erreichten, so konnten wir nach einer langen coronabedingten Pause endlich wieder in die Schulklassen und den Grundschulern die Sportart Handball näher bringen. Gereon Kretschmer absolvierte mehrere Handball-Einheiten im Februar dieses Jahres in der 2. Klasse. Ich selbst habe seit Februar dieses Jahres die Kinder in den Klassenstufen 3, 4, 5 und 6 Handball gelehrt. Eine großartige Erfahrung, denn neben den unterschiedlichsten Klassengrößen, so bestand vielmehr die Herausforderung darin,

sich auf diejenigen Kinder einzustellen, die Schwierigkeiten in Sprache und Hören und dem Montessori-Hintergrund haben. Ganz besonders freue ich mich, dass es uns gelungen ist, auch Kinder für ein Probetraining zu gewinnen.

Unsere Kleinsten nach wie vor ganz groß

Unsere Mutter-Kind-Turnen Gruppen sind nach wie vor gefragt und sehr beliebt bei den Kleinsten. Vor diesem Hintergrund haben wir unser Sportangebot ausgebaut und bieten nun auch das Turnen an bis zu zwei Wochenenden im Monat an.

Zu guter Letzt möchte ich an unsere Mitgliederversammlung am Mittwoch, 1. Juni 2022 um 18.30 Uhr in der SCC Hockeybaude erinnern und freue mich über ein zahlreiches Erscheinen.

Alexandra Bunar-Leyke



TEAMFAHRT ZUM BEACHHANDBALLTURNIER 2022 IN CAVALLINO/ITALIEN

Unsere Reise nach Italien ging für alle sehr früh, aber mit umso mehr Vorfreude los. Am 14.04.2022 um 6.00 Uhr trafen wir uns gesammelt am Fehrbelliner Platz. Einige waren noch in Winterbekleidung, andere gefühlt schon in Italien am Strand und lagen in der Sonne.

Nun hieß es nur noch ca. 1000 km hinter uns zu bringen. Wir fuhren die Strecke mit 2 Mannschaftsbussen, welche uns vom SCC gestellt wurden. Da es sich nicht gerade um einen Katzensprung handelte, machten wir in etwa alle zwei Stunden einen Fahrerwechsel und für viele sehr wichtige Pinkelpausen. In Österreich angekommen, hieß es dazu noch lecker

Essen fassen und weiter geht die wilde Fahrt. Nach ca. 13 Stunden waren wir endlich am Ziel angekommen. Wir bekamen insgesamt fünf Bungalows nebeneinander, die nicht besser hätten platziert sein können. Gegenüber lernten wir nämlich eine sehr nette Frauenmannschaft aus den Niederlanden kennen.

Für die nächsten drei Tage stand für uns das große Beachhandballturnier an, bei welchem insgesamt grob 150 Mannschaften, in sämtlichen Altersklassen teilnahmen. Da wir mit 16 Spielern anreisten, gingen wir mit zwei Mannschaften an den Start. Für beide Teams ging das Turnier mit einem Sieg los, ab dann allerdings recht unterschiedlich weiter. Unsere 1. Mannschaft landete am Ende auf Platz 14. und unsere 2. Mannschaft auf Platz 10.

Das Wetter war die Reise über eigentlich stets auf unserer Seite, bis auf den Ostersonntag, an dem wegen sehr starkem Wind die Spiele um mehrere Stunden nach hinten verlegt werden mussten. Dies vermieste uns aber nicht die gute Laune, im Gegenteil. Wir nutzten die Zeit für einen kurzen Ausflug nach Venedig. Viel gesehen haben wir leider nicht, da wir nicht die einzigen waren, die auf die Idee kamen nach Venedig zu fahren. Für ein leckeres Mittagessen hat es dann aber doch noch gereicht.

Ein Mittagessen war auch bitter nötig. Das Essen auf dem Gelände war zwar nicht schlecht, allerdings war die Lücke





zwischen Frühstück und Abendessen zu groß, vor allem bei der ständigen Sonne und den anstrengenden Spielen.

Wenn wir nicht gerade ein Spiel hatten, genossen wir die freie Zeit und verbrachten diese im Pool oder im Meer. Eine Abkühlung tat uns allen sehr gut. Wir bekamen zwar von unserem Trainer noch den Tipp uns einzucremen, daran hielt sich aber kaum jemand, nicht einmal unser Trainer selbst.

Abends tranken wir gemeinsam auf unseren Terrassen das eine oder andere kühle Getränk, ehe es danach mit den anderen Mannschaften zur Party ging, welche vom Veranstalter des Turniers organisiert wurde. Mit einer Tanzfläche, einem DJ und jeder Menge Spaß.

An Ostermontag war die Reise leider schon wieder zu Ende. Um kurz vor 7.00 Uhr ging es für uns ein letztes Mal zum

Frühstück, bei dem jeder von uns reichlich etwas für die lange Heimfahrt als Proviant mitnahm. Auf der Rückfahrt war die Stimmung deutlich bedrückter, als bei der Anreise. Alle waren ziemlich erschöpft von dem Turnier, der ganzen Sonne und den Partys. Wie schon auf der Hinfahrt legten wir alle 2 Stunden eine kleine Pause ein und aßen zwischenzeitlich noch etwas. Wieder in Berlin angekommen, war die Stimmung bei allen wieder sehr gut, jeder von uns hatte es langsam satt so lange im Auto zu sitzen. Außerdem kamen alle heil und verletzungsfrei zurück.

Die Fahrt hat nicht nur sehr viel Spaß gemacht und uns Dinge erleben lassen, welche keiner von uns mehr vergessen wird. Sie hat vor allem aber auch unsere Mannschaft noch mehr zusammengeschweißt.

Euer Felix und das Team der 2. Männer





FELDSAISON IST GESTARTET - DIE ERSTEN HERREN STARTEN DURCH

Die Hockeyabteilung hat die Hallensaison abgeschlossen und es beginnt so langsam der Feldspielbetrieb.

Die ersten Herren konnten in der Hallensaison den Abstieg nicht vermeiden und werden in der nächsten Saison in der Oberliga antreten. Die zweiten Herren sind aus der Oberliga ebenfalls abgestiegen, die dritten Herren beendeten die Saison auf einem guten dritten Platz in der zweiten Verbandsliga. Die ersten Damen belegten am Ende nach der einfachen Runde einen guten dritten Platz hinter Aufsteiger Blau-Weiß und dem Berliner SC. Somit spielen die 1. Damen in der nächsten Hallensaison in der neugeschaffenen 2. Bundesliga.

Die zweiten Damen erreichten in der ersten Verbandsliga am Ende mit ausgeglichenem Torverhältnis und wie vier andere Teams auch mit 13 Punkten den fünften Platz in der Tabelle. Die Mannschaft ist seit der Hallensaison von Marcel Wiesner übernommen worden und findet sich gerade wieder nach der Coronapause in einen halbwegs regelmäßigen Spielbetrieb ein. Aufgrund der Ligenreform wird es vermutlich auch einen Aufstieg der zweiten Damen in der nächsten Saison geben.

In der 2. Verbandsliga haben die dritten Damen in der Gruppe A gewohnt viel Spaß gehabt, und haben die Saison auf dem 3. Tabellenplatz beendet.

Zwischenzeitlich wurden auch wir in eine andere Welt geworfen, und die Spendenaktion, die die 1. Herren für die Ukraine initiiert hatten war ein voller Erfolg. 50 Pakete konnten verladen werden. Eine große Spende kam von

einem MVZ (Medizinischem Versorgungszentrum) aus dem Wedding, die uns medizinische Sachen spendeten wie Mullbinden, Handschuhe, Verbände etc. Durch einen direkten Kontakt mit einem Sanitäter, der in der Ukraine vor Ort im Einsatz war, konnten die Spenden zeitnah direkt an Ort und Stelle gebracht werden, wo sie gebraucht wurden. Gefreut haben wir uns auch über Tierfutterspenden, die uns Mitglieder vorbeibrachten. An unserem Osterferiencamp nahmen dann auch 2 Flüchtlingskinder aus der Ukraine teil.



Das Ostercamp fand in der zweiten Ferienwoche statt und hat allen Beteiligten wieder Riesenspaß gemacht. Es gab dieses Mal sogar Frühstück in der Hockeybaude, so dass alle Teilnehmer:innen bestens für den Tag gerüstet waren. Zur besten Vorbereitung auf die kommende Saison für die Kids beschäftigte man sich mit den Basics des Feldhockeys: Dribbeln, Ballannahme und -abgabe, Schlagen und 3-D-Hockey, was alles wieder anders ist als in der Halle, mit natürlich viel Koordinationsübungen und viel Spielen. Die Kinder erhielten dieses Mal Langarmshirts. Vom Berliner Hockeyverband hatten wir das Minihockeyfeld geholt und aufgebaut, was den Kindern viel Spaß bereitete. Es konnte auch auf der Hüpfburg getobt werden und

das SCC-Zebra Charlotte kam zur großen Freude der Kinder vorbei. Natürlich gab es wieder Urkunden und Medaillen für alle teilnehmenden Kinder.

Mittlerweile hat die Feldsaison begonnen. Die Mannschaften spielen und trainieren fleißig, auf dem Wally-Wittmann-Platz wurden die Flutlichtlampen repariert und auf dem Kühlen Weg ist der neue Platz endlich fertiggestellt.

Zum Saisonstart hat die Abteilung das Wochenende des 1. Mai für ein großes Get-Together genutzt, um mit einem Tag für Groß und Klein den Saisonbeginn rund um die Hockeybaude ganztägig zu feiern. Der typische 1. Mai-Tag mit Spielen von Damen und Herren mit Kindern und Jugendlichen wurde durchgeführt, mit 7-m-Schießen auf Damentorsteherin Anna, Geschicklichkeitsparcours und natürlich Hockeyspielen. Auch dieses Jahr kam es wieder zu einem vollen Platz beim absoluten Highlight, dem Spiel Eltern gegen Kinder. Nachmittags wurde bei Udo gegrillt, die Hüpfburg wurde aufgebaut und die Kinder konnten am Stand der Sandelfe

und beim Legobauen die Zeit vertreiben. Anschließend wurde noch bis in die frühen Morgenstunden in den Mai getanzt.

Die Erwachsenenmannschaften sind bereits in die Saison gestartet. Für die 1. Damen gab es zum Saisonauftakt gegen den Steglitzer TK ein 2:2-Unentschieden. Das erste Heimspiel haben die Damen gegen den BSC ebenfalls 0:0 gespielt und schließlich gegen Motor Meerane mit 4:0 gewonnen.

Die ersten Herren spielten zum Saisonauftakt auswärts gegen Leuna und haben mit 6:0 gleich ein schönes Ergebnis erzielt, und waren zudem gegen Jena mit 3:0 erfolgreich. Die beiden Mannschaften stellen sich in einer außergewöhnlichen Weise auf der Website vor, schaut doch einmal vorbei. Ferner suchen beide Teams noch Patenschaften für geschossene Tore, auch hierzu finden sich Infos auf der Website.

Die zweiten Damen sind mit einem 1:1-Unentschieden gegen Blau-Weiß 2 in die Rückrunde gestartet, aber unterlagen wieder einmal knapp besetzt in einer Hitzeschlacht gegen Potsdam mit 0:5 und beim BHC 3 mit 0:5.



Saisonvorbereitung beim Ostercamp mit viel Spaß und SCC-Maskottchen Charlotte





Die zweiten Herren begannen ebenfalls mit einem 1:1-Unentschieden gegen den HC Argo und haben weiterhin mit 3:0 gegen Zehlendorf 88 2 den ersten Sieg eingefahren und halten damit Anschluss an das Tabellenmittelfeld und vergrößern den Abstand zum Tabellenende.

Die Jugend startet nach und nach in den Spielverkehr. In einigen männlichen Jugendmannschaft gibt es nun Spielgemeinschaften mit Argo und Spandau, so dass in allen Altersklassen der Spielbetrieb sichergestellt ist. Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison. Ein Angebot von Trainerlehrgänge wurde bereits prima von Mitgliedern angenommen: Ende letzten Jahres haben sechs unserer Trainer:innen am Kinderseminar teilgenommen, Ende April nochmal drei Trainer:innen. Zusätzlich haben über den Winter zwei Trainer:innen den C-Lizenzlehrgang absolviert und vier weitere haben den C-Lizenz-Lehrgang vor Ostern begonnen und werden ihn im Herbst abschließen.

Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren für das Sommerferiencamp. Wie auch sonst immer ist es möglich, auch als Anfänger zum Ausprobieren teilzunehmen oder die bereits vorhandenen Kenntnisse zu erweitern. Die Kinder werden vor Ort in alters- und leistungsgerechte Gruppen eingeteilt. Im Vordergrund steht natürlich der Spaß am Sport, mit und ohne Ball, Bewegung, Teambuilding und Koordinations- und Athletikübungen. Den Anmeldelink findet ihr auf der Website.

Am 15. Juni wird das nächste Veteranentreffen stattfinden, das Treffen im März war gut besucht. Die Abteilungsversammlung findet am 31. August in der Hockeybaude statt.

Ebenfalls kaum erwarten können wir den Bärchencup am 10. und 11. September und freuen uns riesig über viele Anmeldungen aus ganz Deutschland und ein Wiedersehen mit der Hockeyfamilie.

Bis bald auf dem Platz oder in der Hockeybaude!

Claudia Klatt



Die ersten Herren sind gut in die Rückrunde der Feldsaison gestartet

ZUM SPORT ZURÜCK AB MAI STÜCK FÜR STÜCK

七
星
螳
螂
拳

Einen Monat kostenloses Probetraining
traditionelles Qi Xing Tang Lang Quan

Jugendliche (ab 14)

& Erwachsene

Sophie-Charlotte-

Gymnasium

Sybelstr.2, 10629 Berlin

Mo, Mi 18:30-20:30

Do 20:00-21:30

Kinder (ab 5)

Ernst-Adolf-Eschke

Schule für Gehörlose

Waldschulallee 29,

14055 Berlin

Fr 16:00-17:00 (ab 5)

Fr 17:00-18:30 (ab 8)

SEVEN STAR
MANTIS

KUNG FU



GEMEINSAM STARK
IM SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG

SCC
BERLIN



SPIELBETRIEB UND FRISCHER WIND IN DER KEGELABTEILUNG

Hallo liebe Freunde des Kegelsports!

So haben wir, Gerd Manz und Beide Tafesse, unsere Leser stets begrüßt.

Nun haben wir einen alten Hasen des Kegelsports für eine Wachablösung gewinnen können. Er wird an dieser Stelle nicht nur über die Aktivitäten der Kegelabteilung berichten, sondern auch manches interessante über den Kegelsport erzählen.

Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg dabei und unseren Lesern viel Spaß bei der Lektüre.

Gerd Manz und Beide Tafesse

Hallo Sportfreunde vom SCC. Hier meldet sich die Kegelabteilung.

Mit einem neuen Schreiberling, der auch frisch in den SCC eingetreten ist. Mein Name ist Lothar Banitzki.

Ich bin aber – im wahrsten Sinne des Wortes – ein „alter“ Hase. Was das Alter (85 Jahre) betrifft, was das Kegeln betrifft (seit 1957) und was den SCC betrifft (seit 2004 dabei).

Ab 2004 als langjähriger BSV 92er war ich Teil einer Spielgemeinschaft Amicitia/BSV92/SCC. Damals O-Ton vom BSV-Vorstand: SCC – unser Erzfeind ... (aber genehmigt haben sie es doch). Dann eine Spielgemeinschaft Alemania/SCC/Amicitia.

Und jetzt nur noch Alemania/SCC.

Und während dieser (fast) 20 Jahre auch immer tätig beim Halb – und Marathon und auch beim Velothlon als „Bodenpersonal“.

Ihr seht also, sooo neu bin ich auch nicht im Geschäft.

Aber ich habe ein „Handycap“. Ich habe den

Anschluß verpasst, habe kein Internet (bin aber intern nett) und auch keine passenden Gerätschaften. Aber ich bin des Schreibens mächtig, meine Schreibmaschine kann das bestätigen. So – das ist genug Eigenlob.

Jetzt redet die Kegelabteilung. Ich will ja nicht bei Adam und Eva anfangen, aber früher war eine Kegelabteilung eine Auffangstation für ältere Sportkameraden, die ihren „angestammten“ Sport nicht mehr so richtig ausführen konnten – aber „dabei“ bleiben wollten. Heute (a – auch) ist der Kegelsport, also das Sportkegeln, ein Leistungssport. Der bis in die Bundesliga geht. Und es gibt Spiele, bei denen man 300 Kugeln am Stück – also Non-Stop – spielen muß. Das kann schon Mal zwei Stunden und länger dauern, und es geht an die Substanz!

Ich will hier nicht schon vorher Schrecken verbreiten: die normalen Spiele laufen über 120 Kugeln.

Das Kegeln ist also eine eigenständige Sportart, d.h. es dominieren (ja – auch) nicht mehr so die „Alten“, sondern auch junge oder auch junggebliebene Leute. Und die fehlen uns. Ein paar haben wir ja, aber mehr wären besser! Da kommt nix von anderen Abteilungen. Oder von der Straße. Nur erst mal zum Schnuppern. Und dann bleiben? Vielleicht weiß man gar nicht, dass es uns gibt?

Hier unsere Adresse:

Wir spielen in der Siemenshalle in Spandau. Im Lenther Steig 7, 13629 Berlin/Siemensstadt. Immer mittwochs von 17:00 – 21/22:00 Uhr. Parkplatz ist auf dem Gelände und mit den Öffi's: U-Bahn Siemensdamm oder Rohrdamm und Bus 123.



Unsere 2 Hallen mit je 4 Bahnen sind ebenerdig, im Sommer kann man im Garten sitzen und auch die Gastronomie ist „TOP“.

Wir spielen in der Spandauer Oberliga und haben zwei Mannschaften. Wir haben neue Spielpläne für 2022 bekommen. Ob die Spiele von 2021 da mitgerechnet werden, muß man sehen. Corona bringt da viel durcheinander. Da müssen wir (andere auch) durch!

Unsere Mannschaftstermine waren folgende: 30.01. 10 Uhr, 22.02. 13 Uhr, 20.03. 13 Uhr, 03.04. 10+13 Uhr.

Also, worauf wartet Ihr!!!

Das ist also mein erster Bericht für den SCC und das betrifft eigentlich nur Allgemeines. Sportliches ist da im Moment nicht so viel drin – coronabedingt. Aber der Trainingsbetrieb läuft weiter. Sportlich müsste im nächsten Jahr mehr drin sein.

Und ja, dann muss auch mein „Chef“ Beide Tafesse sein Ja und Amen dazu geben. Ich hoffe es!

Macht's gut Leute!

Lothar Banitzki

Na also! Es geht doch!

Es geht weiter – allerdings coronabedingt nicht so richtig toll mit den Zuschauern.

Die Einlasskontrolle in unsere Hallen war superscharf. Coronabedingt.

Und das ging dann auch voll in die Hose für



v.l.n.r.: Beide Tafesse, Lothar Banitzki und Gerd Manz

uns: Weil: Unsere Gastronomie hatte Corona und Haus – Arrest, blieb also geschlossen.

Der Gegner unserer 2. Mannschaft hat seine Teilnahme am Spielbetrieb abgesagt und seine Mannschaft zurückgezogen. Alle bisherigen Spiele werden (wohl) annulliert und kommende mit dieser Mannschaft abgesagt.

Und dann hat unsere 1. Mannschaft ihr Spiel verloren. Ziemlich hoch. Mit 78 Holz. Wir lagen von Anfang an hinten und unser ständig Bester kam zwar mit den zweitbesten Punkten von der Bahn, aber sein Holzergebnis entsprach sicher nicht seinen Ansprüchen.

Hier die „Feinheiten“:

30.1. 2022, 10:00 Uhr, Bahn 5 – 8

SG Alemannia / SCC I			Tasmania		
Ulrich Barschall	840	1	Heinz Klemziak	873	6
Siegfried Heiner	856	3	Frank Kirschke	857	4
Bernd Krüger	878	7	Marina Ventur	869	5
Beide Tafesse	842	2	Jürgen Mietle	895	8
	3416	13		3484	23
	0	0		2	1
					0:3



Hier die Spielergebnisse der 2. Mannschaft. Sie hatte eine Spielpause, weil der

Gegner seine Mannschaft zurückgezogen hat. 27.02.2022, 13:00 Uhr, Bahn 5 - 8

SG Alemannia / SCC II			Außenseiter Rot - Gold		
Dieter Hochwald	829	2	Helmut Götz	827	1
Heinz Schultze	859	7	Rudi Beyer	844	3
Edwin Sorge	847	4	Rolf Büsselberg	855	6
Bernd Hinzmann	848	5	Hinrich Mülena	874	8
	3383	18		3400	18
	0	0		2	1
		0:3			

Es sah am Anfang, bzw. bis zur Mitte gar nicht so schlecht aus – wir führten mit 17 Holz (was soviel wie 2 gute Kugelergebnisse sind). Aber dann gelang einem der letzten Spieler vom Gegner „alles“.

So was passiert nun mal. Blöd gelaufen

Die Einsätze unserer Spieler von der SG Alemannia/SCC bescherte uns bei der Spandauer Einzelmeisterschaft 2021/22 einen ganzen Medaillensatz.

GOLD Platz 1 brachte Bernd Krüger (Herren C) von der Bahn mit 2740 Holz und einem Vorsprung von 10 Holz vor Platz 2. SILBER (Platz 2) erkämpfte sich Siegfried Heiner (Herren B) nach einem knackigen Endspurt und 2602 Holz. Sein Vorsprung vor Platz 3 ganze 2 „Holz“. BRONZE (Platz 3) erspielte sich Heinz Schultze (Herren C) mit 2576 Holz. Blech (Platz 4) – damit musste sich unser Chef Beide Tafesse (Herren C) begnügen. Sein Ergebnis: 2486 Holz. Allen Spielern Gratulation und drei x „Gut Holz“.

Die letzten beiden Spiele in 2021/22 unserer zwei Mannschaften vom 20.03.2022 und 03.04.2022 kann ich nur im Nachhinein kommentieren. Weil – ich war da mal weg.

Für die 1. Mannschaft war es im ersten Spiel eine -0 Runde – der Gegner trat nicht an. Und das zweite Spiel ging verloren – da musste

unser bester Mann passen (Gesundheitsprobleme). Somit belegte unsere erste Mannschaft in der Endabrechnung den vierten Platz in der Tabelle. Die zweite Mannschaft verlor beide Spiele deutlich und belegte am Ende den sechsten Tabellenplatz.

Herausragende Ergebnisse spielten in der Ersten Bernd Krüger mit 886 Holz, Ulrich Barschall 872 Holz und Siegfried Heiner mit 870 Holz.

In der zweiten Mannschaft waren es Heinz Schultze mit 874 Holz und Bernd Hinzmann mit 868 Holz.

So mit ist die Spielzeit 2021/22 abgeschlossen. Zwar nicht zufriedenstellend – aber wir haben unser Bestes gegeben – hoffe ich doch! Freuen wir uns auf die Sommerpause! Und hoffen, dass alle gesund bleiben. Aber das Training geht weiter!!! Ach so – da ist noch was: Wenn da jemand als Gast zu uns kommt, der muss natürlich nicht das volle Programm (120 Kugeln) durchziehen. Das wäre auch kontraproduktiv. Weil dann ein Muskelkater droht. Erstmal zusehen – da so 20 / 30 / 40 Kugeln spielen. Oder doch mehr? Wichtig ist aber rutschfestes Schuhwerk. Traut euch einfach!

Das war mit einem dreifachen Gut Holz

Lothar Banitzki



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN BEI DEN LEICHTATHLETEN

3 Silbermedaillen, 2 Hallen-WM-Normen und der Griff nach 2 Staffeldmedaillen

Ende Februar fanden, wie bereits in der vergangenen Ausgabe angekündigt, die Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend in Sindelfingen und der Erwachsenen in Leipzig statt. Vertreten waren wir vor allem in den Sprintdisziplinen sowie im Weit-/Dreisprung.

Während in Sindelfingen alle Normerfüller, aber keine Zuschauer zugelassen wurden, waren in Leipzig die Teilnehmerfelder stark begrenzt, aber die Zuschauer durften endlich wieder zurückkehren und boten eine gute Stimmung und Unterstützung für die AthletInnen.

In Sindelfingen gingen sowohl Soraya Fredericks (8,07s) und Nadine Reetz (7,93s) als auch Corca Bela Djalo (7,02s) und Ramon Reckwald (7,14s) über 60m an den Start. Corca gelang die Qualifikation für das Finale, auf das er aber in Hinblick auf seinen dann

parallel stattfindenden Weitsprung-Wettbewerb verzichtete. Dort stieg er auch mit einem weiten Sprung mit deutlich über 7m ein, welcher jedoch leider knapp übergetreten war. Leider konnte er diesen Sprung nicht wiederholen. Mit einer Weite von 6,95m beendete Corca den Wettbewerb auf dem 6. Platz.

Im 60m Hürden-Feld vertraten Gavin Claypool und Nadine Reetz das Schwarze C. Mit einer Zeit von 9,10s gelang es Nadine auch hier leider nicht, sich für das Finale zu qualifizieren. Besser lief es für Gavin, der im Halbfinale die Ziellinie als Zweiter überquerte und somit direkt in das Finale eingezogen ist. Dort traf u.a. auf die klaren Favoriten Shelton Mario Quinze (SC Berlin), Aaron Giurgian (Sprintteam Wetzlar) und Manuel Mordi (Hamburger SV), welche sich auch gleich nach dem Start nach vorne setzten und die Medaillen unter sich ausmachen wollten. Doch an der letzten Hürde blieben sowohl Quinze als auch Mordi hängen, wobei Shelton als Bahnnachbar auch die Hürde von Gavin mit sich riss. Gavin ließ sich jedoch nicht irritieren und sprintete weiter zur Ziellinie (8,08s) und konnte sich somit über den Vizetitel freuen.

Nach dem Doppelstart am Samstag (60m+60mH) hatte Nadine Reetz auch am Sonntag einen weiteren Start über 200m auf dem Plan, wo sie mit 25,37s noch einmal knapp an ihre Saisonbestleistung (25,35s) lief und sich gut im 29er-Teilnehmerfeld platzieren konnte. Für den Finaleinzug reichte es jedoch auch hier leider nicht. Mit der dreifa-



Gavin Claypool holt Silber über die Hürden Foto: © KJ Peters

chen DM-Quali zeigt sie aber, dass auch mit ihr in der Sommersaison zu rechnen ist.

Über 400m qualifizierte sich Lukas Krappe mit einer Zeit von 49,30s für das B-Finale, welches er auf dem zweiten Platz (49,89s) abschloss und somit den 6. Platz in der Endwertung erreichte.

Im Ganzen konnten die AthletInnen mit ihren Einzelleistungen zufrieden sein, aber mit Blick auf eine mögliche Medaille stand mit der 4x200m-Staffel der Jungs das hoffentliche Highlight als Abschluss des Wochenendes an.

Corca Djalo, Lukas Krappe, Jasper Lock und Niccoló May wollten die Medaillen angreifen und gingen entsprechend motiviert das Rennen an. In ihrem Lauf mussten sie zwar den späteren Deutschen Meister der StG Königstein-Groß-Gerau-Kronberg ziehen lassen, lagen aber mit 1:30,42min nach ihrem

Lauf auf dem Silberrang und setzten sich knapp vor den weiteren Berliner Staffeln von SV Preußen und der LG Nord, die direkt dahinter lagen, durch. Ein Lauf folgte noch und dann würde klar sein, was unsere Zeit wert war. Die StG Team Sachsen-Anhalt siegte in 1:28,82min und schob sich somit noch vor die Jungs. Die folgende Staffel lief erst nach 1:31,95min ein und somit war die Freude groß - Bronze!

Positiv gestimmt nach dem vermeintlichen versöhnlichen Abschluss der Meisterschaften ging es auf den Weg nachhause, bis Trainer George Petzold einen Anruf aus der Halle erhielt und ihm mitgeteilt wurde, dass die Staffel disqualifiziert wurde.

Ein Berliner Verein legte nach der Siegerehrung einen Einspruch ein auf Grundlage eines Videos, auf dem man vermuten könnte,



Dreifachstart für Nadine Reetz bei DJHM
Foto: © KJ Peters



Lukas Krappe belegt Platz 6 über 400m
Foto: © KJ Peters



Wechsel von Lukas Krappe auf Jasper Lock Foto: © KJPeters

dass einer unserer Athleten die innere Bahnmarkierung berührt hätte.

Unabhängig vom tatsächlichen Tatbestand ist es sehr ärgerlich, dass der Einspruch eingelegt und diesem stattgegeben wurde, nachdem die Jungs bereits die Medaillen um den Hals hatten. So endete das Wochenende dann doch sehr bedrückt! Aber Lukas und Corca richteten ihren Blick positiv in Richtung Leipzig, da sie auch dort mit James Adebola und Emil Agyekum in der Staffel an den Start gehen würden und



MJU20-Staffel in Sindelfingen Niccoló May, Corca Bela Djalo, Lukas Krappe, Jasper Lock (v.l.n.r.)

Foto: © KJ Peters



SCC-Team bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften

"jetzt erst recht" nochmal angreifen wollten. Aber eins nach dem anderen...

Auch für Leipzig waren einige SCCerInnen trotz der stark begrenzten Teilnehmerfelder und hohen Normen für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert. Den Anfang machte am Samstag Alica Schmidt, die sich mit einem

Sieg in ihrem Halbfinale (53,65s) direkt für das Finale am Sonntag durchsetzte. Das Gleiche gelang Gina Lückenkemper über die 60m (7,25s). Ihr Finale fand jedoch schon am gleichen Abend statt. Fast "gewohnt" kam Gina etwas langsam aus den Startblöcken, aber dafür kam sie genauso wie gewohnt über die Meter ins Fliegen und schob sich mit neuer Saisonbestleistung (7,20s) auf den Silberrang. Sowohl mit ihrer Zeit aus dem Halbfinale als auch im Finale konnte Gina an diesem Wochenende noch zweimal die Hallen-WM-Norm bestätigen, welche sie bereits zuvor in Dortmund erfüllt hatte.

Im Dreisprung absolvierte Sarah-Michelle Kudla einen stabilen Wettkampf über 13m und konnte ihre PB gleich zweimal steigern. Im letzten Sprung gelang Sarah der weiteste Hop-Step-Jump auf 13,21m und sie belegte damit am Ende den 6. Platz. Außerdem hatte sich Sarah auch für den Weitsprung am nächsten Tag qualifiziert, welchen sie jedoch aus



Gina Lückenkemper sprintet zur Silbermedaille
Foto: © Iris Hensel



Sarah-Michelle Kudla springt zur neuen PB
Foto: © Iris Hensel



Alica Schmidt gewinnt Silber

Foto: © Iris Hensel

gesundheitlichen Gründen absagen musste. Auf der Rundbahn ging noch Carla Morgenroth über die 3.000m an den Start. Dort hatte sie sich auf ein typisches Meisterschaftsrennen eingestellt. Direkt nach dem Start musste Carla dann jedoch feststellen, dass die spätere Deutsche Meisterin Hanna Klein (LAV Stadtwerke Tübingen) einen anderen Plan verfolgte und den Lauf schnell machte. Carla versuchte mit der Verfolgergruppe mitzuhalten, musste dann aber leider nach dem ersten 1000er Lehrgeld zahlen und wurde nach und nach durchgereicht.

Am Sonntag absolvierten dann zunächst Michelle Janiak (200m, 24,80s) und Hendric Tronsson (Weitsprung, 7,03m) ihren Wettkampf bevor die Anspannung im SCC-Team stieg. Zunächst hatte Alica Schmidt ihr 400m-Finale. Ihr ausgesprochenes Ziel war es, endlich eine Zeit mit einer 52 zu laufen, ihre Hallenbestleistung war bis dahin 53,24s. Mit ihrer ewigen Konkurrentin auf der Bahn Corinna Schwab, die schon im Halbfinale über eine Sekunde schneller war als Alica als Zweitschnellste, hatte Alica ein gutes Zugpferd. Unter Anfeuerung ihrer Trainingskolleginnen ging Alica entsprechend das Rennen beherrscht an und der Plan sollte aufgehen! Nicht nur, dass Alica sich die Silbermedaille und somit die erste DM-Medaille bei den Erwachsenen erkämpfte, sondern auch die Zeit konnte sich sehen lassen.

Mit 52,80s steigerte Alica nicht nur ihre Hallenbestleistung um mehr als 0,4s, sondern erfüllte "nebenbei" noch die Norm für die Hallen-WM in Belgrad Ende März. Hier lenkte sie jedoch direkt im Interview nach dem Lauf ein und verkündete, dass der Zeitpunkt



James Adebola wird Fünfter

Foto: © KJPeters

ungünstig sei und sie sich nun auf die Sommersaison mit der WM in Eugene (USA) und Heim-EM in München konzentrierte.

Das nächste Finale mit SCC-Beteiligung waren die 200m der Männer. Nach dem Fehlstart und Ausscheiden über 60m am Vortag zeigte James Adebola, was in ihm steckt. Das Mindestziel hatte er bereits mit dem Finaleinzug erreicht. Dort lief er erneut ein gutes Rennen und erzielte im ersten Jahr der Aktiven in einer starken Konkurrenz den 5. Platz (21,69s).

Danach hieß es für James sich schnell zu erholen, da ca. 90 Minuten später die vielversprechende Staffel mit Emil Agyekum, Corca Djalo und Lukas Krappe anstand. Als Startläufer brachte James die Staffel gut ins Rennen und mit beherztem Einsatz sowie



Wechsel von James Adebola auf Emil Agyekum

Foto: © KJPeters



sehr guten Wechseln, an dem die Jungs immer wieder Meter gut machen konnten, kam es zu einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem TSV Bayer 04 Leverkusen auf der letzten Runde. Vor der letzten Kurve war Lukas Krappe (innen) mit seinem unmittelbaren Konkurrenten gleich auf und auf dem Kurs zu einer sehr guten Zeit. Als der Leverkusener in der Kurve die Nasenspitze (und auch nicht viel mehr) vorn hatte, drängte er nach innen und schnitt Lukas den Weg ab, der daraufhin stürzte und liegen blieb.

Der Schock und auch die Wut war bei allen SCCern in der Halle, gerade nach dem Erlebnis in Sindelfingen, groß. Während sich die Leverkusener im Ziel über eine 1:26er-Zeit und eine mögliche Medaillenplatzierung freuten, war für uns klar, dass wir hier einen Einspruch einlegen mussten.

25 Minuten später, währenddessen wir einige ernüchternde Aussagen (auch die sportliche Fairness betreffend) zu hören bekamen, und Leverkusen unter Vorbehalt auf dem Silberrang geführt wurde, wurde unserem Einspruch stattgegeben und die Leverkusener disqualifiziert, was zumindest einen kleinen versöhnlichen Abschluss brachte.

Im März folgten dann die internationalen Highlights. Zunächst standen für die Werfer der European Throwing Cup in Leiria (POR) an, für den Torben Brandt vom DLV nominiert wurde.

Zur Hallen-WM reiste Gina Lückenkemper nach Belgrad. Leider erwischten beide keinen guten Wettkampftag und blieben somit unter ihren Erwartungen.

LÄUERFER:INNEN NEHMEN FAHRT AUF

Während es im März in der Stadion-Leichtathletik neben den Internationalen Meisterschaften recht ruhig war und man sich in Trainingslagern auf die Sommersaison vorbereitete, läuteten die Läufer und Läuferinnen dieselbige ein. Erster Formtest war der Invitational Run in Schmöckwitz, bei dem sowohl über 5km als auch 10km die erbrachten Leistungen stimmten. Dort konnte Robin Schilff mit 32:10min die DM-Norm über die Langstrecke erfüllen und Geburtstagskind Rabea Schöneborn beschenkte sich mit einer neuen PB über 10km (32:54min).

SEHR GUTE LEISTUNGEN BEIM GENERALI BERLINER HALBMARATHON

Anfang April stand dann für knapp 400 Läuferinnen und Läufer aus unserer Abteilung der GENERALI BERLINER HALBMARATHON an. Die Wetterbedingungen waren etwas kälter als erwartet, sodass sogar kurz vor dem Start noch einige Schneeflocken fielen. Wie zu erwarten war, wurde das Feld an der Spitze von den Kenianern und Kenianerinnen dominiert, welche jeweils die Podiumsplätze unter sich ausmachten. Die Siegerin Sheila Kiprotich Chepkirui lief sogar trotz der widrigen Temperaturen zum Streckenrekord von 65:02h. Doch hinter der Weltklasse liefen dann schon bald die ersten SCCer ein. Überraschend war Johannes Motschmann, der für das neu formierte Marathon Team Berlin (ehem. SCC Pro Team) startet, auf Platz zehn bester Deutscher. Mit 61:45 Minuten unterbot er nicht nur seine eigene Bestzeit von zuvor 62:42 deutlich, sondern

erreichte auch eine deutsche Jahresbestzeit und brach den 30 Jahre alten Berliner Rekord (61:50min). Schnellste SCCerin war Deborah Schöneborn (73:19min), die nach einer Verletzungspause sich nun wie Philipp Pflieger in der Vorbereitung für den Hamburg Marathon befand und einen guten 16. Platz belegte.

Insgesamt wurden von vielen SCCern und SCCerinnen sehr gute Leistungen erzielt und bei einigen hat es sogar zu neuen persönlichen Bestleistungen gereicht. Im Folgenden

listen wir die Top10 sowie die Altersklassensieger der internen SCC-Wertung auf. Hervorheben möchten wir Oskar Mainusch, der als Jugendlicher die zehntschnellste SCC-Zeit bei den Männern gelaufen ist:

Herzlichen Glückwunsch an alle zu den erbrachten Leistungen!

Ein großer Dank geht auch an die ca. 40 Helfer aus der Abteilung, die trotz der niedrigen Temperaturen mehrere Stunden an der Strecke ausgeharrt und maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

	MÄNNER		FRAUEN	
1.	Johannes Motschmann	1:01:45 (10.)	Deborah Schöneborn	1:13:19 (16.)
2.	Philipp Pflieger	1:03:05 (20.)	Christina Gerdes	1:17:39 (34.)
3.	Filip Vecrussse	1:05:15 (44.)	Agnieszka Kibiersza	1:22:11 (63.)
4.	Stephen Bahn	1:08:03 (62.)	Merle Wiegand	1:27:59 (146.)
5.	Fekix Ledwig	1:09:07 (68.)	Alica Langfeld	1:30:42 (199.)
6.	Christian Krannich	1:10:20 (99)	Irene Schucht	1:33:03 (248.)
7.	Fabian Clarkson	1:11:13 (111.)	Karsta Parsiegla	1:33:26 (263.)
8.	Moctare Simpota	1:12:02 (132.)	Alena Kühnlein	1:33:58 (280.)
9.	Marcel Deinert	1:13:51 (200.)	Franziska Eisfeldt	1:34:08 (282.)
10.	Oskar Mainusch	1:14:23 (223.)	Viviane Jaekel	1:34:31 (292.)
	MÄNNER		FRAUEN	
Jug.	Oskar Mainusch	1:14:23 (2.)	-	
HK	Johannes Motschmann	1:01:45 (10.)	Deborah Schöneborn	1:13:19 (7.)
30	Stephen Bahn	1:08:03 (15.)	Katharina Raschkewirtz	1:43:64 (180.)
35	Philipp Pflieger	1:03:05 (5.)	Merle Wiegand	1:27:59 (26.)
40	Gero Meissner	1:18:41 (36.)	Agnieszka Kibiersza	1:22:11 (6.)
45	Zelalem Mulugeta	1:23:36 (50.)	Viviane Jaekel	1:34:31 (17.)
50	Dirk Moormann	1:22:11 (25.)	Irene Schucht	1:33:03 (6.)
55	Reiner Braun	1:20:48 (7.)	Karsta Parsiegla	1:33:26 (3.)
60	Carl Heine	1:35:15 (15.)	Gabi Stöhr	1:47:41 (8.)
65	Ulrich Böbel	1:49:23 (37.)	Nartina Kußerow	2:01:00 (5.)
70	Klaus Fiebig	1:48:44 (9.)	Ae-Suk Kim	2:01:32 (2.)



DM MARATHON UND EM-NORM IN HAMBURG

Gleichzeitig zum Berliner Halbmarathon fanden auch die Deutschen Marathonmeisterschaften in Hannover statt. Dort starteten Rabea Schöneborn und Katja Fischer vom Marathon Team Berlin. Rabea fand zwar nicht den idealen Laufrhythmus, kämpfte sich aber dennoch beherzt zur Silbermedaille (2:27:35). Trainer und Manager des Marathon Teams Tobias Singer machte für Katja die Pace. So konnte sie bei ihrem zweiten Marathon die Bestleistung auf 2:42:39 steigern und sich einen guten Platz 4 sichern.

Dank der guten Leistung unserer Seniorin Dr. Annika Holland (3:17:37) freuten sich so die Damen noch zusätzlich über den Titel in der Frauenmannschaftswertung.

3 Wochen später ging es dann für Johannes Motschmann, Philipp Pflieger und Deborah Schöneborn in Hamburg beim Haspa Marathon ans Eingemachte. Ziel war die Normerfüllung für die EM in München bzw. WM in Eugene (USA). Während es für Debbie gut lief und sie mit 2:29:51 die EM-Norm knackte, kam es bei den Jungs zu Schwierigkeiten. Philipp verletzte sich zuvor im Höhentrainingslager und musste nach 30km realisieren,



JOHANNES MOTSCHMANN
10. Platz (M - 1. Deutscher)
1:01:45 Berliner Rekord

DEBORAH SCHÖNEBORN
16. Platz (F)
1:13:19

dass sein Körper noch nicht wieder 100%-ig fit war. Dennoch unterstützte er Johannes so lange es ging, sodass zumindest er die Chance auf die Normerfüllung wahren konnte. Aber auch bei Johannes machte sich zu einem späteren Zeitpunkt sein Körper bemerkbar. Mit extremen Krämpfen kämpfte er sich ins Ziel und hatte dann eine noch gute Zeit von 2:17:08, was aber nicht der gewünschten Norm entsprach.

DM LANGSTRECKE

Anfang Mai fanden in Pliezhausen die Deutschen Meisterschaften über die Langstrecken (5.000m bzw. 10.000m auf der Bahn) und ein internationales Läufermeeting statt.

Ein beeindruckendes Comeback absolvierte Alina Reh über die 25 Stadionrunden. Hatte sie zuvor doch über mehrere Monate mit verschiedenen gesundheitlichen Problemen und damit zusammenhängende Gedanken an ein Karriereende zu kämpfen. Bis zum Morgen des Wettkampftage war nicht klar,

ob Alina an den Start gehen würde. Doch die Entscheidung wurde getroffen und Alina lief in einer hervorragenden Zeit von 32:06,63 zum Meistertitel und auch EM-Norm! Im gleichen Rennen belegte Debbie Schöneborn den 7. Platz mit einer Zeit von 33:14,32. In der U23 zeigten sowohl Lucia Hemeling (6. Platz, 36:33,07) als auch Robin Schillff (7. Platz, 31:45,83) ebenfalls gute Leistungen. Fabian Clarkson verpasste mit einer Zielzeit von 30:02,75 und einem 11. Platz nur knapp die Top10 im Männerbereich.

BBM-MEDAILLENSAMMLUNG WÄCHST WEITER

Bei den Berliner-Hallenmeisterschaften der U12 und U14 Ende Februar stach vor allem ein SCCer heraus. Mateo Montana Escolano stand bei diesen Titelkämpfen insgesamt viermal auf dem Treppchen. So gewann er im Weitsprung (5,15m) und über 60m Hürden (10,22s) jeweils Silber sowie im Sprint über 60m (8,19s) und in der 4x100m-Stafel mit Diego Widera, Jonathan Lampmann



Alina Reh feiert ihr Comeback ...



... und das sehr erfolgreich

Foto: © Iris Hensel



und Lukas Nilos (56,66s) Bronze. Eine weitere Bronzemedaille gewann Diego über 60m Hürden (10,35s).

Einen Monat später ging es dann schon auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld (Zehlendorf) rund. Über die Distanz von 10.000m war das Podest bei den Männern fest in der Hand



SCCer:innen dominieren bei der BBM Langstrecke

des SCC Berlin. Fabian Clarkson (30:25,12) vor Tobias Singer (31:35,06) und Christian Krannich (32:49,52). Bei den Frauen siegte Deborah Schöneborn (33:42,85) vor ihrer Schwester Rabea (34:26,01). Ebenso gewannen Simon Schilling (M45; 41:21,88) und Madeleine Lewin (W35, 43:02,50) ihre Altersklasse und holten somit zwei weitere Meistertitel für den SCC.

Als Nächstes standen die BBM Hindernis auf dem Programm, wo der SCC bei kleinen Starterfeldern am stärksten vertreten war. So gab es mit Fabian Clarkson (9:00,40) und Laurids Koster (9:55,48) einen Doppelsieg bei den Männern. Bei den Frauen siegte Inken Siebert (10:52,63) und Mia Bandoly gewann bei ihrem ersten Hindernisrennen über 1500m die Silbermedaille (6:05,28) in der WU16.

Im heimischen Mommsenstadion überzeugten vor allem die männlichen Teams bei der Team-Runde BBM U20/BM U16+U14. In



Vier Medaillen bei der BBM Hindernis



Das Team der männlichen JU20 gewinnt Silber bei der BBM Team-Runde

den folgenden Besetzungen gewannen sie jeweils die Silbermedaille und zeigten so eine breite Aufstellung in der Disziplinvielfalt der jeweiligen Altersklasse, auch dank der Unterstützung aus dem Triathlonbereich:

MU14 – 5.990 Punkte: Diego Widera, Finn Hennig, Fridolin Koritz, Gabriel Lang, Johann Lampmann, Lukas Nilos, Mateo Montana Escolano

MU16: 10.302 Punkte Adrian Köhler, Adrian Primus, Benjamin Ruhbaum, Dean Pascal Otis Fröhlich, Immanuel Julius Lee Long, Joel Yamah, Nicolas Boras Quintas, Oskar Biederlack, Phil Hinzmann, Tamani Mwashumbe

MJU20: 13.308 Punkte Alexander Manso Meyer, Ben Beilfuß, Corca Bela Djalo, Elvin Opare, Henrik Johannsen, Jasper



Die Teilnehmer der Team-Runde BM U16 mit Silber für die Jungs



Lock, Joel Askan, Johannes Hurek, Lukas Krappe, Mahdi Mardini, Niklas Seydel, Nils Makowski, Oskar Mainusch, Ramon Reckwald, Tim Spiegel, Tyler Foster Auch in den anderen Teams der U14 und U16 wurden weitere gute Leistungen erzielt. Jedoch musste in der einen oder anderen Disziplin Lehrgeld gezahlt werden, sodass die Ergebnisse nicht dem tatsächlichen Potenzial entsprechen. So kam die zweite MU16-Mannschaft mit 4.368 Punkten auf den 7. Rang, wie auch die WU14-Mannschaft mit 5.351 Punkten. Das WU16-Team belegte mit 8.771 Punkten den 4. Platz, wobei durch die engen Punktabstände im optimalen Verlauf auch eine Medaille möglich gewesen wäre.

Weitere Berlin-Brandenburgische Meistertitel gab es für Helene Heimweg bei der 3.000m-Meisterschaft der Frauen (11:21,66) sowie für die 4x400m-Staffel mit Nina Schröter, Alica Schmidt, Nadine Reetz und Tamila Markgraf, die mit 3:44,03min auch im nationalen Vergleich eine sehr gute Leistung erbrachten.

SIEGEREHRUNG SPIRIDON-DREIKAMPF 2021

Nachdem sie auf Grund der Coronaentwicklungen bereits schon zweimal verschoben werden musste, konnte am 13. Mai endlich die 45. Siegerehrung des Spiridon-Dreikampfs (Marathon, Halbmarathon und 10km) in der SCC-Hockeybaude vollzogen werden. Lange hatten die Teilnehmer auf die Verkündung des Ergebnisses warten müssen.

Mit einem deutlichen Vorsprung siegte Jasmin Beer (Potsdamer Laufclub). Insgesamt ergaben ihre Ergebnisse 2510 Punkte, mit etwas Abstand aber dafür eng zusammen folgten die SCCerinnen Karsta Parsiegla (2083 P.) und Alena Kühlein (2053 P.). Bei den Männern hat sich ein Dreierteam mit einem ordentlichen Vorsprung abgesetzt. Sieger 2021 war Lukas Stück (TuS Lichterfelde) mit 2044 Punkten, vor den SCCern Paul Diepold (1849 P.) und Gero Meissner (1706 P.). Neben den Altersklassensieger:innen gab es auch eine Gesamtwertung unter Berücksichtigung der Altersfaktoren. Dort siegte bei den Frauen Karsta Parsiegla (W55, 3228 P.) vor Sabine



Auch die Jungs der U14 gewinnen Silber bei der Team-Runde

Lahmann (W55, 2870 P.) und Bettina Börner (W65, LC Stolpertruppe Berlin, 2800 P.). Bei den Männern führt Georg Kallidis (M55, 2265 P.) die Wertung an, recht eng gefolgt von Olaf Kern (M55, 2153 P.) und Stephan Hempel (M60, 2144 P.).

Die Siegerehrung wurde vom 1. Vorsitzenden der Abteilung Andreas Statzkowski und dem Organisator Claus Wilutzky durchgeführt. Anschließend gab es ein kleines Büffet für alle Teilnehmer und eine schöne Runde mit regem Austausch unter den Lauffreund:innen. Schade, dass Wilfried Köhnke (PSV Berlin), der diesmal bereits zum 40. Mal an der Spiridon-Wertung teilnahm, nicht vor Ort sein konnte.

TODDY-CUP

Der Berliner Kinder-Leichtathletik-Cup startete, nach dem er die letzten beiden Jahre ausfallen musste, Ende April im Mommsenstadion mit unserem Toddy-Cup. Die Freude endlich wieder Wettkämpfe bestreiten zu können, war bei den rund 300 teilnehmenden Kindern sehr groß. Bei bestem Wetter traten die gemischten Mannschaften der Vereine



in den Altersklassen U8, U10 und U12 in den Disziplinen Sprint, Wurf, Sprung und Pendelstaffel an.

Die SCC-Teams belegten in der U10 und U12 jeweils den 10. Platz, sowie das zweite Team der U10 den 13. Platz.

10. Platz U10 – Die wilden Zebras: Ben Krämer, Gesa Viktoria Engbert, Gregor Stolinsky, Lilou Ramanarivo, Naima Abuihmaid, Oskar Wurl, Soleil Bokolo,

10. Platz U12 – Zebras: Annika Tölle, Aviva Chamailova, Ayana Clarke, Benjamin Dockal, Johanna Lemmin, Laura Brayshaw, Malar Srinivasan, Marisa Haid, Maty Sock, Pia Marlene Hellpap,

13. Platz U10 – Die schnellen Zebras: Anne Kafemann, Ella Hoffmann, Emma Pockrandt, Frieda Fechner, Jonathan Oskar Hanus, Joshua Neuville, Marlon Giese, Matilda Petzold

Sandra Bunk



Die U10 beim Toddy Cup



ERFOLGREICHER SAISONSTART FÜR DIE TRIATHLETEN

Sisu-Winterduathlon

Am 26. Februar trafen sich erstmals seit zwei Jahren die Berliner Triathleten wieder zum traditionellen Sisu-Winterduathlon im Grunewald. Zwei Wochen vorher waren zahlreiche Bäume durch die orkanartigen Stürme auf die Strecke gestürzt, aber der Förster hatte alle noch rechtzeitig vor dem Wettkampf beiseitegeschafft. Die Laufstrecke ging schnurstracks mit einem Wendepunkt geradeaus, mit dem Rad (Crosser oder Mountainbike) musste zwischendurch eine Rundstrecke 3- bzw. 4-mal, teils mit kräftezehrendem Anstieg und rasanter Abfahrt, teils durch Sandlöcher, absolviert werden.

Die TriKids starteten auf der kürzeren shorty-Distanz (1.5-9-1.5 km). Nils Makowski erkämpfte sich einen starken 2. Platz (1.MJA), er dominierte vor allem auf der Laufstrecke, wobei er sogar nach dem Radabschnitt noch schneller lief. Bei den Mädchen kamen Alma Sieben auf den 5. (2.WJB) und Emma Logge auf den 7. (3.WJB) Platz.

Zwei Stunden später gingen die Erwachsenen auf die längere Classic-Distanz (4.0-20-4.0 km). Oskar Mainusch schaffte es trotz längerer Verletzungspause auf den 3. Platz (1.JunM), auch er lief im 2. Laufabschnitt 10 Sekunden schneller.

Dominiert wurde der Wettkampf aber von Janne Büttel (Weltraumjogger), der das gesamte Feld von hinten aufräumte. Jonas Becker kam nach Krämpfen auf dem 2. Laufabschnitt auf den 8. Platz (1.M25).

Im modischsten Outfit aller Teilnehmer war Reiner Braun unterwegs, in seiner neuen AK 55 kam er auf den 1. Platz (17. gesamt). Für den SCC erreichten diese 3 Athleten den 2. Platz im ersten Wettbewerb des Berlin-Cups. Henryk Mainusch sah auf seinem 54. Platz die meisten Teilnehmer immer nur von hinten. Die SCC-Frauen Irina Berenfeld (4. Platz / 2.W45) und Norma Dommel (5. Platz / 2.W50) behaupteten sich gegen ein starkes Teilnehmerfeld. Nach diesem ersten Wettkampf führen die SCC-Frauen im Berlin-Cup (1. Platz).



Nils Makowski



Alma Sieben



Emma Logge

Deutsche Nachwuchsmeisterschaften im Duathlon: 3. Platz für Oskar Mainusch

Am 24. April traf sich in Halle der deutsche Triathlonnachwuchs zu den Duathlonmeisterschaften der Jugend und Junioren. Aus Berlin reisten vom SCC Nils Makowski und Oskar Mainusch an. Nachdem sich an den Tagen zuvor der Frühling schon von seiner sonnigen Seite gezeigt hatte, war es bei Ankunft in Halle-Lochau überraschend kühl und windig. Gemeinsam gingen Nils in der Kategorie Jugend A und Oskar für die Junioren auf die Strecke über 5 km Laufen, 21 km Rad und einem abschließenden Lauf von 2 km. Das Gelände kannten sie bereits aus dem Vorjahr. Leider setzten nun recht böige Regenschauer ein.

Im ersten Laufabschnitt bildete sich eine 10-köpfige Führungsgruppe, von der sich nach dem Wechsel aufs Rad eine Zweiergruppe absetzte. Die feuchte Fahrbahn

zwang zu einem vorsichtigeren Fahren, dennoch kam es wiederholt zu Stürzen, so auch in der zweiten Runde in der Verfolgergruppe, dem Oskar nicht mehr ausweichen konnte. Glücklicherweise setzte er die Fahrt fort, aber leider ohne weitere Unterstützer, so dass er den Rückstand nicht mehr aufholte. Der abschließende Lauf sicherte ihm noch den 3. Platz mit einer Zeit von 1:00:58 h.

Da Junioren und Jugend A gemeinsam auf der Strecke waren, war während des Rennens schwer zu erkennen, auf welchem Platz sich die Teilnehmer befanden. Am Ende belegte Nils in der Jugend A den 18. Platz (1:06:11).

Triathleten: Auch ohne Schwimmen zu top Platzierungen

Nachdem in der letzten Ausgabe über das 100 x 100 Schwimmen unserer Abteilung berichtet wurde, stehen diesmal die anderen beiden Disziplinen im Vordergrund. Beim SCC Halbmarathon am 3. April können einige Triathleten in ihrer AK ein Ausrufezeichen setzen. Oskar Mainusch lief mit seinen 19 Jahren die zehntschnellste SCC-Zeit der Männer und kam mit 1:14.23 als Zweiter seiner AK ins Ziel. Beachtenswert waren auch die AK-Platzierungen von Reiner Braun (AK55 1:20:48), Carl Heine (AK60 1:35:15), Petra Krause (AK35 1:31:02) Katja Treichel (AK40 1:38:43) und Norma Dommel (AK50 1:39:19). Unterwegs angefeuert wurden all die SCC-Triathleten von Pawel, der an den unterschiedlichsten Streckenabschnitten auftauchte.

Am 14. Mai traten die Damen beim KoRo-Frauenlauf von SCC Events im Tiergarten an. Über die 5 km Distanz erreichten



Oskar Mainusch



Henriette Grassmann nach 20:36 min den 5. Platz (2. Platz AK30) und Edda mit 20:51 min den 7. Platz (1. Platz AK 50).

Isabella Fischer von TriKids kam mit 25:13 min auf den 6. Platz in der AK U16 und somit vor Marie und Nina. Am Ende des Tages ging es für Vera Pöhl auf die 10 km Strecke. Mit 41:21 min schaffte sie es unter die Top Ten: 9. Platz gesamt / 4 Platz AK30.

Reiner und Irina erringen einen Doppelerfolg beim Spreewald-Duathlon 2022

Am 7. Mai fand am Briesensee der Spreewald-Duathlon statt. Durch den fehlenden Regen fühlte sich das Laufen wie in der Wüste an. Über die lange Distanz von 19-84-5km ging Markus Klawitter an den Start und kam nach 4:01:56 h als 12. Gesamt und 2. in der AK40 als Ziel. Ebenfalls als Zweiter seiner AK (aber AK60) kam Carl Heine 30min später ins Ziel. Reiner Braun hatte dieses Jahr wohl nicht soviel Zeit, so dass er die kürzere Distanz (6,5-11-5,5 km) wählte und dabei die Jugend (<55) deklassierte. Mit einem Vorsprung von 2:40 ging er als Gesamtsieger des Rennens nach 1:05:38 aufs Podest. Irina Berenfeld zog bei den Frauen nach und kam mit einem Vorsprung von sogar 7 min aufs Siegertreppchen (1:18:06).

Mori Finder verteidigt Führung im Berlin-Cup

Beim Powersprint des Kondiusman am 8. Mai ging es um die Verteidigung des 1. Platzes beim Berlin-Cup bei den Frauen und Herren.

Das kurze aber sehr anspruchsvolle Rennen in Gropiusstadt fand in zwei Abschnitten statt, zunächst mit einem Prolog von einer Runde Laufen und Radfahren, nach einer Pause er-

folgt dann der Sprinttriathlon mit Jagdstart im Wasserbecken. Nach 400 m ging es auf der Straße rauf aufs Fahrrad (9 km) und anschließend noch 4 Runden im Stadion. Mori Finder von den SCC TriKids kam bei den Frauen auf den 8. Platz der Nachwuchswertung, Nils Makowski auf den 20. Platz. Beide holten aber mit ihrer Teilnahme wichtige Punkte im Berlin-Cup, Mori Finder konnte damit die Führung der SCC-Frauen weiter ausbauen, die Männer mussten aber leider ihren 1. Platz abgeben, denn Henryk Mainusch kam als Letzter ins Ziel, freute sich dann aber noch über den 1. Platz in der AK-Wertung der Masters. Edda startete beim Jedermann(-frau) und kam auf Gesamtplatz 2.

Berliner Meisterschaft im Triathlon der Jugend B und Schüler

Am 8. Mai fanden beim Kondiusman vom TuS Neukölln auch die Berliner Meisterschaften der Schüler A-D sowie der Jugend B statt. Mit starker Besetzung gingen 4 SCC TriKids in der Klasse Jugend B weiblich an den Start (0,3-6,2-2,0). Leider verzählten sich Sophie Schmitt und Mathilda Sarota bei den Runden, so dass sie disqualifiziert wurden, Alma Sieben kam nach 30:31 min als Dritte ins Ziel, Isabella Fischer schaffte es nach 32:07 min und einem 4. Platz knapp nicht mehr aufs Treppchen. Hugo Daumann kam bei den Schülern A (0,3-6,2-2,0) mit 34:28 min auf den 6. Platz, Janne Sommer bei den Schülern B (0,2-4,5-1,0) mit 20:36 min auf den 5. Platz.

Henryk Mainusch und Katja Treichel



BLUECAPS SIND NATIONAL UND INTERNATIONAL GEFORDERT

In der Quidditch-Abteilung des SCC werfen zwei Großereignisse ihre Schatten voraus. Die beiden wichtigsten Turniere der Saison stehen in wenigen Wochen als Doppelpack an. Zunächst geht es beim Deutschen Quidditch Pokal um den nationalen Vergleich mit 24 Teams aus ganz Deutschland. Eine Woche später sind die Bluecaps auf internationalem Parkett gefordert. Beim European Quidditch Cup der Division 1 (quasi die Champions League des Quidditch) treten die besten Quidditchteams aus Europa gegeneinander an.

Das SCC-Team hat sich erstmals einen deutschen Startplatz für das wichtigste europäische Quidditch-Turnier auf Vereinsebene gesichert. Dementsprechend sind die Erwartungen groß, aber durchaus auch von Realismus geprägt. In der Gruppenphase gehen die Bluecaps gegen den London Quidditch Club als klarer Underdog in die Partie. Vermutlich werden die beiden weiteren Gruppenspiele gegen Teams aus Italien und Norwegen über das Weiterkommen entscheiden.

Ähnlich reizvolle Aufgaben warten in der Gruppenphase des Deutschen Quidditch

Pokals. Dort treffen die Bluecaps auf Teams aus Bremen, Magdeburg und Düsseldorf. Hier hat das SCC-Team sicherlich eine kleine Favoritenstellung in der Gruppe inne, jedoch sind vor allem Bremen und Düsseldorf nach zwei Jahren Coronapause schwer einzuschätzen. Eine ernsthafte Prognose erübrigt sich hier.

Damit beide Turniere zu einem Erfolg werden, wurden die vergangenen Ligaspieltage in der Ostdeutschen Liga zum Einspielen genutzt. Das führte zwar zu zwei Niederlagen am dritten Spieltag, nachdem es an den ersten beiden Spieltagen nur Siege gegeben hatte, doch die Moral der Bluecaps hat dadurch keinesfalls gelitten.

Dienstags, donnerstags und sonntags wird für die beiden großen Ziele trainiert. Neben den drei Trainingseinheiten pro Woche gab es kürzlich ein gemeinsames Trainingslager mit den Hamburg Werewolves, so dass sich alles in allem festhalten lässt: Das SCC-Team scheint für die anstehenden Aufgaben gewappnet.

Daniel Knoke





DIE RADWANDERABTEILUNG IST WIEDER MIT DEM RAD UNTERWEGS

Nach zwei Wanderungen im Januar und Februar durch Berliner Regionen startete die Radwandergruppe am 23. April ihre diesjährigen Touren mit einer Fahrt vom Startpunkt S-Bahnhof Grünau. Bei angenehmen trockenen 17 Grad mit leichter Bewölkung und Sonne ging es auf die knapp 37 km lange Piste auf überwiegend guten Radwegen, an der Dahme entlang zum Langen See, dann vorbei an Schmöckwitz, wir passierten die Schleuse Wernsdorf und fuhren vorbei über Gosen nach Erkner. Von dort aus am Dämeritzsee vorbei zum Südufer des Müggelsees, durch Müggelheim zum Ausflugslokal "Rübezahl". Dort angekommen wurde Rast gemacht und das gute Wetter und die Aussicht auf den Müggelsee genossen. Anschließend fuhren wir dann nach Friedrichshagen und schließlich erreichten wir unser Ziel, den S-Bahnhof Köpenick.

Nach diesem gelungenen Auftakt haben wir jetzt die nächste Fahrt für den 21. Mai geplant, diesmal im Nord-Westen von Berlin, mit Start in Hermsdorf. Die Tour führt uns durch Frohnau, den Tegeler Forst nach Hen-

nigsdorf, von dort entlang dem Oder-Havel-Kanal und dem Nieder Neuendorfer See und der Havel bis zur Fähre Hakenfelde – Tegel Ort. Wir setzen mit ihr über und fahren dann über Konradshöhe entlang der Havel zum Heiligensee und auf dem Mauerweg nach Frohnau weiter, um schließlich wieder am S-Bahnhof Hermsdorf die Rückfahrt anzutreten. Die Tour ist ca. 34 km lang.

Für das restliche Jahr sind die folgenden Termine schon festgelegt:

Jahresplanung 2022 (ab Juni)

Sonnabend, 11.06.22	3. Radtour
Sonnabend, 25.06.22	4. Radtour
Sonnabend, 23.07.22	5. Radtour
Sonnabend, 13.08.22	6. Radtour
Sonnabend, 03.09.22	7. Radtour
Sonnabend, 17.09.22	8. Radtour
Sonnabend, 15.10.22	1. Wanderung
Sonnabend, 05.11.22	2. Wanderung
Sonnabend, 26.11.22	3. Wanderung
Sonnabend, 17.12.22	4. Wanderung

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, interessante Touren in Berlin und Brandenburg sportlich





mit dem Rad zu erschließen. Termine sind im Sommerhalbjahr alle drei Wochen samstags ganztägig, auf möglichst landschaftlich reizvollen, autofreien Strecken.

Unsere Touren sind vom gemeinsamen Erleben von Natur und Kultur geprägt. Ein gemäßigtes Tempo von ca. 15-18 km/h und regelmäßige Pausen mit Selbstversorgung und am Ende auch ein Gaststättenbesuch, macht uns zu entspannten Freizeitradlern.

Die Touren bieten Abwechslung und Geselligkeit auf durchschnittlich 35 - 45 km Tourenlänge. Unsere Mitglieder:innen bereiten die jeweiligen Touren vor und führen sie dann an.

Zu Mehrtagestouren führen wir schon an den Flüssen Main, Neckar, Mosel und Inn entlang, sowie im Altmühltal, Münsterland, Weserbergland und um die Müritz.

In Zukunft wollen wir wieder einmal im Jahr eine Mehrtagestour anbieten, was in den beiden letzten Coronajahren nicht möglich war.

In den Wintermonaten (November – März) treffen wir uns ebenfalls alle drei Wochen an



Stelle einer Radtour zu einer Wanderung in Berlin und Umgebung. Auch hierbei legen wir Wert auf das Erleben von Natur und Kultur.

Gastradler:innen und neue Mitradler:innen sowie Gastwanderer:innen sind herzlich willkommen.

Wer Informationen und Einladungen zu unseren Touren und/oder Wanderungen haben möchte, kann sich gerne an mich wenden per E-mail:

stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de

Stefan Collm





DIE SCHWIMMABTEILUNG IST ZURÜCK IM WETTKAMPFMODUS

Wettkampftag am 03.04.2022 beim SC Wedding

Mit diesem Wettkampf eröffnete die SCC-Schwimmabteilung ihren Veranstaltungsplan für das Jahr 2022! Mit einer kleinen Gruppe von 10 Aktiven starteten wir nach zwei Jahren wieder bei einer Schwimmveranstaltung. Wir hatten uns trotz weniger Trainingsstunden gut vorbereitet. Wir schwammen im zweiten Abschnitt Freistil und Brust. Die Aktiven gaben alles, um einen der ersten Plätze zu belegen.

Wir hatten Erfolg und folgende Schwimmer konnten mit einer Medaille die Austragungsstätte verlassen:

Jahrgang 08 Kenan Gelmond 100m Brust 1. Platz

Jahrgang 09 Gregor Hofmann 100m Brust 2. Platz

Jahrgang 09 Ben Boan 100m Brust 3. Platz

Jahrgang 07/08 Kenan Gelmond 50m Brust 3. Platz

Jahrgang 09/10 Thanet Somsouk 50m Brust 3. Platz

Herzlichen Glückwunsch!

Es stehen in der nächsten Zeit weitere Wettkämpfe auf unserem Veranstaltungskalender und wir werden regelmäßig zum Training kommen um weitere Erfolge zu erzielen!

Halbmarathon am 03.04.2022

Wie immer ist die SCC-Schwimmabteilung als Helferteam dabei. Anfang März wurden unsere jahrelangen Helfer angeschrieben, ob sie uns wieder unter die Arme greifen würden. Unsere Einladung hatte Erfolg und in kürzester Zeit meldeten sich 48 Helfer. Wir waren gut versorgt, denn wir mussten 30 Helfer an unserem Streckenabschnitt stel-

len. Erfahrungsgemäß gibt es immer noch kurzfristige Absagen.

Als alle Posten besetzt waren konnten wir unserem Kollegen Gregor noch 12 Helfer abgeben um auch den Mittestreifen gut abzusichern. Unser Streckenabschnitt war gut gesichert, es konnte losgehen. Aus weiter Ferne näherten sich die Skater:innen. Bei unserem Standpunkt hatten sie schon 10 km geschafft. Nach kurzer Pause kamen die ersten Läufer:innen, die „Spitze“. Dann wurde das Feld immer enger und alle zogen in Windeseile vorbei! Das Wetter war trocken aber sehr kalt, so dass wir nach den letzten Läufer:innen und Besenwagen unsere Glieder kaum noch spürten.

Jetzt musste nur noch aufgeräumt werden, ein letzter Gruß und ein Danke von der Abteilung und auch wir machten uns auf den Heimweg. Ein Frühstück fand wegen der Pandemie noch nicht statt, denn Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste!

Wir hatten unsere Helfer stattdessen bei der Ausgabe der Jacken mit einem Vesperpaket versorgt, was gut ankam. So, das nächste Event kann kommen: Marathon im September!

Ostereiersuchen 2022

Nach zweijähriger Pause hatten wir wieder ein Ostertreffen im Ruhwaldpark. Petrus hatte für unser Treffen kein Verständnis und ließ es regnen und der Wind piffte uns um unsere Ohren.

Ans Schmücken im Park war nicht zu denken, denn alles was wir aufgehängt hatten, war auch bald unten und der Wind trug es



durch den Park. Somit waren unsere Bäume ohne Schmuck. Wir versteckten die Nester und nach und nach trafen auch die Kinder ein.

Wir boten den Eltern leckeren Kuchen und einen Topf Kaffee zum Aufwärmen an. Die Kinder bekamen leckere Donuts und einen Saft. So waren die Gäste gut versorgt.

Die Jungen versammelten sich und spielten Fußball, die Mädchen unterhielten sich über die Ferien.

Jetzt wurde zum Eiersuchen aufgerufen. Alles kam zu mir, es wurden die Richtlinien bekannt gegeben, dass jeder Sucher nur ein Teil aufnehmen darf, damit auch die jüngeren Kinder noch etwas finden.

Die Kinder strömten in alle Richtungen aus!

Einige wurden ganz schnell fündig, die Kleinen hatten dagegen Schwierigkeiten. So, jetzt waren wir gefragt und machten uns mit den Kleinen auf ins Unterholz. Alle fanden ein Nest und somit waren wir alle glücklich. Die Gaben verschwanden in den Taschen der Eltern und los ging es wieder zum Spielplatz.

Wir räumten so langsam auf und riefen zum Abmarsch. Wir wünschten schöne Ferien, frohe Ostern und freuten uns gemeinsam auf ein baldiges Wiedersehen.

Das nächste Treffen soll im Klettergarten stattfinden!

Marianne Haager

NEUE SCC - AUFKLEBER UND SCHEIBENTATTOO IN DER GESCHÄFTSSTELLE ERHÄLTlich



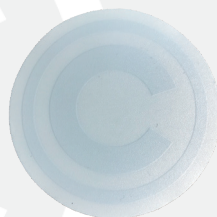
Aufkleber SCC Berlin
120 x 70 mm 1 Euro



Aufkleber Schwarzes C
65 mm rund 1 Euro



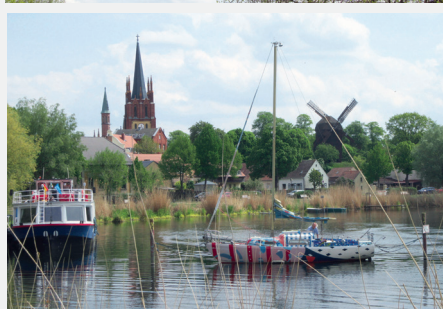
Aufkleber SCC Berlin klein
54 x 25 mm im Bogen (21 Stück)
5 Euro



Scheibentattoo
Schwarzes C
65 mm rund
1 Euro



TAGESAUSFLUG DER SENIORENSCHAFT AM 5. MAI 2022



Nach der langen Coronazeit ist die Freude groß. Wir starten, wie auch in den "guten Jahren" zuvor, zum Spargeessen. Um 09:45 Uhr treffen wir uns am ZOB, der Dauerbaustelle und warten auf unseren Bus, der auch pünktlich eintrifft. Abfahrt ist Punkt 10:00 Uhr.

Auf geht die Fahrt nach Potsdam zur Schiffsanlegestelle Lange Brücke. Das Wetter ist wunderbar, die Sonne scheint. Na, wenn Engel reisen!

Kurz vor 11:00 Uhr besteigen wir unser Schiff Belvedere und finden herrliche Plätze auf dem Sonnendeck. Leinen los! Unser Ziel ist die Werder Insel. Wir "dampfern" über den Templiner See, dann über den Schwielowsee und genießen die Sonne, das Wasser und die herrliche Luft. Um 12:20 Uhr legen wir in Werder Insel an. Auf dem Festland erwartet uns wieder unser Bus.

Nun fahren wir über Land und erfreuen uns an den üppig blühenden Fliederbüschen und den Japanischen Kirschbäumen, die in voller Blüte stehen. Nach ca. 20 Minuten haben wir unser eigentliches Ziel, den Erlebnishof Klaistow erreicht. Als Spargelhof gestartet, werden jetzt auch Erdbeeren, Heidelbeeren, Kürbisse und natürlich Spargel angebaut.

Der Hof beschäftigt 1000 Erntehelfer und hat 60 bis 100 feste Mitarbeiter. Die Familie Winkelmann führt das Unternehmen seit 32 Jahren. In einer großen "Scheune" nehmen wir Platz und das Spargelbuffet ist eröffnet. Es erwartet uns: köstliche Spargelsuppe, Spargelsalat, Stangenspargel, Sauce Hollandaise, braune Butter, Schnitzel, Hähnchen, Frikassee, Rührei, Petersilienkartoffeln und Desserts.

Wir 15 hungrigen SCCer:innen lassen es uns schmecken. Nach dem Essen haben wir Zeit, um uns im Hofladen oder dem Dekoshop umzuschauen. Die meisten von uns wollen sich aber lieber die Füße vertreten und so "wandern" wir durch den schönen Kiefernwald zu den Naturwildgehegen auf dem Hofgelände. Wir erspähen Ziegen, Hirsche, Damwild und Esel. Um 15:30 Uhr erwartet uns Kaffee und Kuchen. Anschließend Aufstellung zum Gruppenfoto.

Um 16:25 Uhr besteigen wir unseren Bus und ab geht die Fahrt nach Berlin. Das Wetter ist immer noch wunderbar und somit haben wir alle einen wunderschönen Ausflugstag genossen.

Unser Dank geht an Karin und Wolfgang Sommer, die wieder viel Mühe und Arbeit für uns investiert haben. Auf der Rückfahrt erfreuten uns noch riesige Rapsfelder zu beiden Seiten der Autobahn. Schöner geht es nicht! Und so freuen wir uns auf den nächsten Ausflug wohin auch immer ...

Birgit und Rolf Bindczus





HURRA, ES GEHT WIEDER LOS IN DER SKATINGABTEILUNG

Kids auf Skates im Horst-Dohm-Eisstadion

Nachdem die Corona-Pandemie es nun wieder uneingeschränkt zulässt, wollen wir da anknüpfen, wo wir im letzten Sommer aufhören mussten. Bedingt durch die Sperrung des Horst-Dohm-Stadions im Winter, waren wir leider gezwungen, das gut gestartete und zahlreich besuchte Inlineskatetraining für Kinder über den Winter einzustellen. Dies auch, weil unsere Trainingshalle in der Uhlandstraße auf Grund anhaltender Sanierungsarbeiten leider den ganzen Winter nicht zur Verfügung stand. Aber jetzt geht es wieder los!

Immer montags von 17:00 bis 18:30 Uhr auf dem 400 m Ring des ESW bieten wir Inlineskatetraining für Kids an. Ziel ist es, auch hier eine Kindertrainingsgruppe aufzubauen.

Im Vordergrund steht der Spaß sich auf Rollen sicher fortzubewegen. Wir üben das sichere Skaten und dann auch bestimmt noch die eine oder andere schnelle Runde. Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen einfach einmal vorbeizukommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Bitte eigene Skates, Helm und Schützer sowie Turnschuhe nicht vergessen.

Claudia Tietze



Erfolgreicher Start der Kindergruppe im Eisstadion Wilmersdorf
Foto: Günter Sommerfeld

13.04. – 22.04.2022 – Berliner Halbmarathon

Der Start in die neue Skatesaison war dieses Jahr nicht nur ein sportlicher, sondern auch ein optischer. Nach vielen Jahren mit den bekannten Farben, geht es seit dem Berliner Halbmarathon mit einem neuen Design in die Rennen. Aber keine Sorge, wir werden weiterhin sehr gut erkennbar sein.

Einen ersten Eindruck gibt unser traditionelles Gruppenfoto vor dem Start. Sehr gut erkennbar, dass es dieses Jahr zum Halbmarathon sonnig, aber durchaus kalt war.

Ansonsten war es schön, nach dem vergangenen Jahren wieder einigermaßen normal



Traditionelles Gruppenfoto beim Berliner Halbmarathon

Foto: Sylva König

in die Saison zu starten und auf Skates durch unsere schöne Stadt zu laufen. Wir freuen uns schon auf viele weitere Rennen, in denen wir unsere neue Kleidung stolz tragen können.

18.04. – 22.04.2022 - Ostertrainingslager

In der letzten Woche der Osterferien fand endlich wieder ein Trainingslager in Jüterbog statt. Insbesondere die Kinder freuten sich darüber, schließlich musste diese Veranstaltung in den letzten beiden Jahren coronabedingt leider ausfallen. In diesem Jahr wurden 30 Kinder des SCC Skating Berlin von ihren Trainerinnen und Trainern auf die anstehende Skate-Saison vorbereitet.

Dank einiger begleitenden Eltern konnte so ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm organisiert werden. Den Auftakt bildete am Anreisetag eine kleine Radtour nach Kolzenburg, wo ein leckeres Eis auf die Kinder wartete und genügend Motivation für die bevorstehende Woche schaffte.

Der Trainingstag begann jeweils mit einem kleinen Dauerlauf rund um unsere Unterkunft, den Landgasthof Jüterbog, durch das Dorf Werder.



Die abschließenden Gymnastikübungen wurden genau von den vierbeinigen Nachbarn des in unmittelbarer Nähe befindlichen Reiterhofs beobachtet. Nach dem Frühstück schloss sich eine kleine tägliche Radtour zur Skatearena Jüterbog an, in der das Training auf den Rollen stattfand.

Die räumlichen Gegebenheiten der Anlage ermöglichten ein differenziertes Üben in verschiedenen Trainingsgruppen. Neben Spielen und grundlegenden Techniken, die auf einem



Ostertrainingslager in Jüterbog

Fotos: Christine Hoffmann / Nils Braatz



eingezäunten Hockeyfeld stattfanden, konnten wettkampfähnliche Situationen auf der Rollbahn geübt werden. Auf der ebenfalls in der Anlage befindlichen Biathlon-Runde gibt es mit einem Anstieg und anschließender Abfahrt sogar ein bisschen Gefälle.

So wurden die Kinder ideal für den Ende April stattfindenden ersten Wettkampf vorbereitet, in dem sie sich im Bergsprint, Parcours und im Massensprint beweisen sollten.

Der Besuch von Claudia Pechstein, die zur großen Überraschung das Trainingslager begleitete, bedeutete eine große zusätzliche Motivation für die Kinder. Sie erhielten nicht nur Profi-Tipps während des Trainings, sondern hatten während der gesamten Zeit Gelegenheit, sich mit ihr auszutauschen. Vor Ort sorgten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des SV Flämingsskate e. V. für das leibliche Wohl.

Sie organisierten und begleiteten die Trainingsgruppe täglich zum Mittagessen und bereiteten am Nachmittag eine weitere Zwischenmahlzeit im Skate-Stadion vor. Zusätzlich erhielten wir die tatkräftige Unterstützung der Familie Lebahn aus Jüterbog, die uns jeden Abend Geschirr bereitstellte und bei den Essensvor- und -nachbereitungen half. Den Abschluss des Trainingslagers bildete eine Nachtwanderung. Hiermit wurde einem großen Wunsch der Kinder nachgegeben, dessen Erfüllung sich die Kinder mit ihren sehr guten Leistungen während der anstrengenden Trainingstage verdient hatten.

Viele schöne Momente dieses Trainingslagers wurden in Bild und Film dokumentiert und teilweise auf der Instagramm-Seite des SCC-Skating veröffentlicht.

Eva Stöckel

23./24.04.2022 - 44. Kriterium Groß-Gerau

Im direkten Anschluss an das Trainingslager fuhren 5 SportlerInnen zum Kriterium nach Groß Gerau. Es ist die derzeit größte Bahnveranstaltung Europas mit über 800 Teilnehmern. Für die Teilnehmenden waren die Rennen der erste große Test auch gegen internationale Konkurrenz.

In packenden und spannenden Rennen in allen Klassen der Starter haben sie alles geben können. Aber leider sind Lyann Lukas und besonders Samuel Zschätzsch nicht vom Sturzpech verschont geblieben. Allen Betroffenen geht es gut und es ist, außer kleineren Blessuren, nichts Ernsteres passiert.

Zum Abschluss konnte unsere Mädchenstaffel sich einen Platz im Finale sichern und sich dort einen hervorragenden 4. Platz erlaufen!

5. Platz Judith Zschätzsch (Schüler B)

7. Platz Leni Hoffmann (Schüler A)

16. Platz Lyann Lukas (Schüler A)

21. Platz Samuel Zschätzsch (Schüler A)

Nils Braatz/Andre Unterdörfel



Kriterium Groß-Gerau

Fotos: Nils Braatz

22. – 24.04.2022 - Spreewald Halbmarathon (Burg)

Klein und Groß ein Wochenende im Spreewald
Auch Luisa Klaass (10 Jahre) und Nele Pechstein (10 Jahre) machten sich direkt nach dem Ostertrainingslager auf den Weg in den Spreewald, um beim alljährlichen Spreewaldmarathon den SCC zu vertreten.

Nele siegte beim Skaten in Ihrer Altersklasse im 6 km Einzelzeitfahren und auch im Laufen ist sie schnell unterwegs. Sie gewann vor Ihrer Schwester Maja Pechstein.

Auch Luisa war sehr gut im Nachtlauft unterwegs. Leider gibt es dort keine Zeitmessung. ABER: Dabei sein ist alles.

Herzlichen Glückwunsch für Eure großartigen Leistungen.

Neben den Kindern waren ebenfalls unsere erwachsenen Sportler zum Teil über drei Tage im Spreewald, um über diverse Streckenlängen ihre Form zu überprüfen, Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen oder um maximale Leistung abzurufen.

Neben unserem klassischen Sportgerät, den Inlineskates, waren wir ebenfalls auf

dem Rad und in Turnschuhen vor Ort aktiv. Aus sportlicher Sicht unschlagbar waren unsere beiden 3-fach-Sieger Claudia Pechstein und Alex Bastides. Beide haben jeweils im Einzelzeitfahren, im Marathon und im abschließenden Halbmarathon den Sieg für den SCC-Skating Berlin erlaufen. Ihnen und allen anderen fleißigen Sportlern und Supportern an dieser Stelle einen herzlichen Dank für euren Einsatz auf und abseits der Strecke.

Nils Braatz und Sascha Hagemann

01.05.2022 - Saisonauftakt Jüterbog

Für die allermeisten unserer Skating-Kids ging die Wettkampfsaison am 01.05.2022 mit dem Saisonauftakt in Jüterbog so richtig los.

SCC Skating Berlin war mit über 30 SportlerInnen vor Ort und wir konnten zahlreiche tolle Rennen und Platzierungen erleben. Auf dem Programm standen neben einem Bergsprint ein klassischer Parcours und eine „Langstrecke“.

Andre Unterdörfel



Saisonauftakt Jüterbog

Foto: Nils Braatz



07./08.05.2022 - LE-Skate Race Leipzig

Bereits ein Wochenende nach der Saisonöffnung in Jüterbog fuhren die Skating-Kids nach Leipzig zum LE-Skate-Race.

An zwei Tagen wurden die jeweils Besten der Altersklassen gesucht. Die Kids begannen mit Parcours, ein Geschicklichkeitsrennen mit vielen kleinen Schwierigkeiten, die möglichst schnell und fehlerfrei zu überwinden waren. Anschließend gab es einen Zeitlauf über eine Mittelstrecke (200-300 m) und eine Langstrecke als Punktelauf.

Auch an diesem Wochenende wurden zahlreichen tollen Rennen sogar Podiumsergebnisse erzielt.

So gewannen Helena Unterdörfel (Schüler A12w) und Lottha Krause (Schüler C7w) die Gesamtwertung ihrer Altersklassen.

Nele Pechstein (Schüler A11w) und Samuel Zschätzsch (Schüler A12m) errangen den 2. Platz.



LE-Skate Leipzig

Lyann Lukas (Schüler A12w) und Heinrich Demmler (Schüler C7m) wurden jeweils Dritter.

Andre Unterdörfel

Inlineskate Kurse auf dem Tempelhofer Feld

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder allen Interessierten, egal ob Jung ob Alt, Inlineskate-Kurse auf dem Tempelhofer Feld an.

Wer schon immer einmal an seiner Skate-Technik arbeiten wollte, aber dafür nicht unbedingt in einen Verein eintreten möchte, kann dies bei uns auch ohne Mitgliedschaft machen. Immer samstags von 10:30 bis 11.30 Uhr auf dem Tempelhofer Feld.

Alle Infos findet ihr unter: <https://www.scc-skating.de/kursen>

Aktuelle Meldungen gibt es auch über unsere Social Media Kanäle.



Fotos: Nils Braatz



TISCHTENNISABTEILUNG: NUN DOCH SPIELBETRIEB IM JUGENDBEREICH

Bei den Kindern und Jugendlichen hatte sich der Berliner Tischtennisverband nach langer Bedenkzeit doch noch entschieden, eine stark gekürzte Punktspielsaison anzusetzen. So konnten drei unserer sechs Jugendmannschaften Anfang Mai endlich wieder Punktspiele bestreiten. Etwas schwierig gestaltet sich die Terminfindung für diese Wettkämpfe. Da es keine festen Spieltermine gibt, muss für jede Begegnung vorher Kontakt mit den jeweiligen Vereinen aufgenommen werden. Es ist gar nicht so leicht, elf Spiele in einem Monat unterzubringen. Vor allem wenn elf Vereine unterschiedliche Wünsche äußern. Doch nach monatelanger Pause brauchen die Kinder nichts dringender als Wettkämpfe. Mit dem Braunschweiger System hat man ein für Kinder & Jugendliche sehr wertvolles Spielsystem gewählt. Egal ob Mannschaften zu dritt oder viert antreten. Jeder hat immer mindestens zwei Spiele und alle Spiele werden ausgespielt. Eine echte Empfehlung außerhalb der Meisterligen.



Finley - unser Talent 2021 - freut sich auf sein erstes Punktspiel nach dem Sommer



Jonas ist voll konzentriert



Das Team der 1. A-Schüler vor ihrem zweiten Sieg in Folge mit Coach Sascha Dalichow



Die Kids der 1. B-Schüler gewinnen ihr erstes Spiel nach der Corona-Pause 9-1

Mit dem Wegfall der meisten Corona-Beschränkungen konnten wir endlich wieder Probetraining für einige der über 40 Kinder auf der Warteliste anbieten. Wir freuen uns über die vielen neuen Persönlichkeiten, welche das Tischtennistraining bereichern. Zusätzlich vergeben wir Plätze an geflüchtete Kinder aus der Ukraine. Sie können bei uns für mindestens ein Jahr kostenfrei mittrainieren. тепле привітання Arseniy und Kolja. Die beiden Jungs haben sich trotz der Sprachbarriere super eingelebt und erhalten viel Mitgefühl



Arseniy ist bei jedem Training hoch motiviert und konzentriert

von den anderen Vereinskinder. Trotz dieser schweren Zeit gelingt es, das Training mehr und mehr wie vor Corona zu gestalten. Dank Harald Voigt, der sich erfolgreich von seinem Unfall erholt, können wir am 11. Juni auch wieder unsere geliebte Kanufahrt anbieten. Vorher gibt es aber über Himmelfahrt erst einmal ein Workshoptraining gemeinsam mit unseren Freunden vom Turn- und Sportverein Lichterfelde.

Bei den Erwachsenen wurde die Saison 21/22 nach der Hinrunde beendet. So haben wir schon früh die Möglichkeit, die nächste Saison zu planen.

Mit der Reduzierung von 6er auf 4er Mannschaften stehen dabei große Veränderungen an. Das Spielsystem wird vereinheitlicht und wir sind von der 3. Kreisklasse bis zur Verbandsoberrliga überall vertreten. Durch eine Online-Umfrage und kleinere Transfers versuchen wir bestmöglich und mitgliederorientiert aufzustellen. Noch ist die Planung nicht abgeschlossen. Wir sind aber zuversichtlich, auch bei einer Reduzierung auf 4er-Teams jedem bisherigen Spieler wieder einen Platz in einer Mannschaft bieten zu können.

Herausragende Pokalreise der 6. Herren

Statt einer Rückrunde gab es die Möglichkeit, im Pokal der Leistungsklassen anzutreten. Dabei wurden im einfachen KO-System vier Teilnehmer für das „Final-Four“ gesucht. In der Leistungsklasse C (bis Kreisliga) ging unsere 6. Herren an den Start. War die Ausrichtung am Anfang eher „dabei sein ist alles“, war mit dem Sieg im Achtelfinale dann plötzlich das Final-Four in Blickweite. Dieses

große, durch den Verband ausgerichtete Finale der vier besten Mannschaften wurde diesmal in der Paul-Heyse-Straße ausgetragen. Dafür musste man also bloß noch das Viertelfinale gewinnen. Aber im Sport hat sich irgendwie durchgesetzt, umso weiter man kommt, umso schwieriger wird es. Während des Spiels gegen den SC Berlin war die Spannung kaum auszuhalten. Am Ende gelingt das Udenkbare, Stefan Knapp, Géza Lakatos und Tilman Stephani gewinnen das Spiel sagenhaft mit 4:1. Das Ergebnis wirkt wie ein deutlicher Sieg. Doch die einzelnen Spiele erzählen eine andere Geschichte. Allen voran das Spiel von Knapp gegen Guttman. Das Spiel fand seinen Sieger erst im fünften Satz. Und in dem führte Guttman schnell mit 5:10. Eigentlich eine klare Sache. Ein Punkt und der Gegner holt den Sieg. Stefan muss noch fünf machen, um wenigstens auszugleichen. Aber warum nur fünf, wenn man auch zehn machen kann. Es folgt ein nervenaufreibender Kampf um jeden Punkt. Die Halle bebt, als Stefan den Entscheidungssatz unglaublich mit 15:13 gewinnt.

So gelang der enorm anspruchsvolle Einzug ins Final-Four. Die Spieler der 6. Herren belohnen sich dort schließlich mit einem sehr sehenswerten 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Zum Schluss noch etwas Besonderes. Er ist schon seit über 40 Jahren Teil der SCC – Familie. Es war gar nicht so leicht, dieses Interview zu bekommen. Nach einiger Überzeugungsarbeit, ganz besonders von seinem Kumpel und langjährigem Trainingspartner Dimo Bilic, ist es nun gelungen. Dürfen wir vorstellen? Georg Smyrek – erstklassiger Abwehrspieler.



Mit enormer Hingabe gewinnt Stefan nach 5-10 Rückstand noch das Spiel



Tilman und Géza spielen Stark auf und gewinnen ihr Doppel



Supercoach David bei der Arbeit



Name: Georg Smyrek

Alter: 73

Abteilung: Tischtennis

Im SCC seit 1980/81

Funktion/Aufgabe: Spieler

Wie bist Du zum SCC gekommen?

Die Halle im Mommsenstadion war in den 70er Jahren die beliebteste Halle in Berlin. Viele Spieler aus anderen Vereinen kamen, um hier zu trainieren. Da ich dort auch oft trainierte, unter anderem mit Jutta Trapp schloss ich mich 1980 dem SCC an.

Hast du schon als Trainer, Funktionär oder ähnliches gearbeitet? Ja wo und wann?

Nein.

Wie und wann hast du mit Tischtennis angefangen?

Ich habe mit 13 Jahren in einem kleinen Dorf in Salzgitter in Niedersachsen mit dem Tischtennis angefangen. Wir spielten damals in einem Festsaal der Dorfkneipe. In den 60er Jahren gab es nur sehr wenige Turnhallen.

Was war dein größter sportlicher Erfolg?

1976 stand ich mit der Mannschaft von Hertha BSC im Deutschen Pokalfinale gegen SSV Reutlingen. Zwar hatten wir das Fi-

nale verloren, hatten aber im Halbfinale völlig überraschend den Abo Meister Düsseldorf besiegt. Meine beiden Teamkameraden waren Dimo Bilic und Bernt Jansen.

Was macht für dich den Reiz am Tischtennis aus?

Die vielen Schlagtechniken und die vielen unterschiedlichen Spielmaterialien.

Was ist dein Lieblingsschlag beim Tischtennis?

Der Vorhandabwehrball mit Unterschnitt.

Wer ist dein Lieblingssportler und warum?

Robert Lewandowski vom FC Bayern. Er ist vorbildlich auf dem Platz und auch außerhalb.

Hast du einen Trainingstipp?

Einfach mit Lust und Freude spielen.

Wenn du kein Tischtennis spielst, dann...

Gehe ich gern spazieren.



Gemeinsam sind wir stark! Welches ist deine Stärke am und neben dem Tisch?

Ich versuche am Tisch immer ruhig zu bleiben.

Entscheide Dich:

Links- oder Rechtshänder?

Rechtshänder

Penholder oder Shakehand?

Shakehand

Rückhand oder Vorhand?

Vorhand

Aufschlag oder Return?

Aufschlag

Kantenball oder Netzball?

Kantenball

11:9 im Entscheidungssatz oder 3:0 Sätzen?

3:0 in Sätzen



2.+ 3. Juli 2022

Das Event für Radsportbegeisterte



VeloCity
BERLIN

The Power of Berlin.

**JETZT
ANMELDEN!**

Follow us @VeloCity.Berlin



scc | EVENTS

www.VeloCity.berlin

#WeRideBerlin



SCC-VOLLEYBALLPROFIS: ZWÖLFTER MEISTERTITEL VOR AUSVERKAUFTEM HAUS

Den SCC Volleyballern ist mit einem denkwürdigen Comeback in den Playoff-Finals 2022 die Titelverteidigung der Deutschen Meisterschaft gelungen. In einem letzten, in allen Bereichen würdigen Endspiel gewann der alte und neue Champion am 30. April 3:1 (25:20, 19:25, 25:23, 25:22) gegen den VfB Friedrichshafen. 8.553 Zuschauer in der ausverkauften Max-Schmeling-Halle bejubelten den letzten Sieg dieser Saison und damit den insgesamt zwölften Meistertitel der Berliner. Zuvor legten die SCCer im Finale einen klassischen Fehlstart hin. Eine starke Mannschaft vom Bodensee ging mit großem Selbstbewusstsein in die "best of five"-Serie und entschied die ersten zwei Duelle für sich. In Spiel eins in Berlin führten die Hauptstadtstädter bereits mit 2:0 und hatten Matchbälle, um das Duell schnörkellos mit 3:0 für sich zu entscheiden.

Doch es kam anders. Das Team des Ex-Berliner Coaches Mark Lebedew drehte diese Begegnung (2:3) und legte vier Tage später in eigener Arena überzeugend nach (1:3). So standen die SCC Volleyballer bei ihrer Rückkehr in die Max-Schmeling-Halle zu Spiel drei mit dem Rücken zur Wand. Der 3:0-Heimerfolg bei erstmals wieder geöffnetem Oberhang und vor mehr als 5.500 Zuschauern sollte aber die wichtige Initialzündung werden. Auswärts beim VfB Friedrichshafen wehrte man nervenstark auch das zweite Matchball-Spiel des Gegners ab (3:1) und durfte damit den finalen Showdown wieder in eigener Arena austragen. Binnen 72 Stunden war der Volleyballtempel für das fünfte Finale ausverkauft und so verfolgten erstmals seit 2019 wieder 8.553 Zuschauer ein Volleyballspiel in Deutschland.



Fotos Maximilian Franz, Dennis Ebel, Jürgen Engler und Markus Vicari





Es war ein in allen Belangen denkwürdiger Abend, an dessen Ende die Berliner die Meisterschale vor ihrem Publikum in die Höhe strecken durften (3:1).

Es folgten ein emotionales Feuerwerk, eine feuchtfröhliche Meisterfeier und der Abschied vom dreimaligen Deutschen Meister Georg Klein. Mit dem historischen Comeback sind die BR Volleys die erste Mannschaft, die seit Einführung der Playoffs im Jahr 1987 eine Finalserie nach zwei Niederlagen zum Start mit drei Siegen in Folge noch zur Meisterschaft wenden konnte.

Cheftrainer Cedric Enard sagte zum Erfolg: „Dieser Abend ist ein Traum für uns. Vor einer ausverkauften Arena und 8.500 Zuschauern ein solches fünftes Match gegen den Dauerrivalen gespielt und gewonnen zu haben – mehr geht einfach nicht! Ich bin enorm stolz auf dieses Team und darauf, wie wir uns nach dem 0:2-Rückstand in dieser Playoff-Finalserie alle gemeinsam zurückgekämpft haben. Friedrichshafen war im Saisonfinale in Topform. Der VfB hat uns alles abverlangt, aber am Ende haben wir es glücklicherweise geschafft. Der Titel bleibt in Berlin!“

Nach drei Jahren im Schatten der Pandemie konnte die BR Volleys Familie dann endlich wieder gemeinsam feiern wie früher. Zwei Tage später stand der traditionelle Abschluss mit den Partnern, Volunteers und Fans an. Entsprechend euphorisch wurden die Titelverteidiger von der großen Volleyball-Familie begrüßt und gefeiert. Die Abschlussfeier war wie immer auch Anlass, um “Danke zu sagen” – an alle ehrenamtlichen Helfer, Unterstützer und Mitarbeiter. Dabei nicht zu vergessen: Die medizinische Abteilung um Dr. Oliver Miltner,

die in dieser Spielzeit einmal mehr sensationelle Arbeit leistete. Frohe Kunde gab es im Anschluss aus dem Mund des Geschäftsführers Kaweh Niroomand, was mehrere Personalfragen betraf. Gleich vier Vertragsverlängerungen von Spielern gab er bekannt. Das Außenangreifer-Trio Timothée Carle, Ruben Schott sowie Cody Kessel wird für weitere zwei Jahre in Berlin bleiben – genauso wie Libero Adam Kowalski. Marek Sotola wird seinen Zwei-Jahres-Vertrag ebenso erfüllen wie Nehemiah Mote. Und auch Mittelblocker Anton Brehme wird zur nächsten Saison ins orange Trikot zurückkehren. Verabschiedet wurde noch einmal Mittelblocker Georg Klein mit dem Versprechen, bald ein HALL OF FARMER des Hauptstadtclubs zu werden. Die Fanherzen zum Bluten brachte die Nachricht über Libero Santiago Danani. Die Leistungen des Olympiadritten weckten Begehrlichkeiten anderer Klubs, sodass es ihn zur nächsten Saison nach Polen zieht. Die erste und vielleicht wichtigste Personalie, die Kaweh Niroomand klärte: Cedric Enard bleibt Cheftrainer des nun zwölfmaligen Deutschen Meisters. Der Franzose wird ab August in seine fünfte Saison in der Hauptstadt gehen und voraussichtlich wird ihm auch sein Trainerstab in gleicher Form erhalten bleiben.

Die SCC Volleyballer setzen also auf Kontinuität und wer sie auch in der nächsten Saison eng begleiten möchte, kann sich schon jetzt die Saisonkarte 22/23 sichern! Für SCC Mitglieder kostet diese 100,00 €, für SCC JUNIORS 75,00 €. Interessierte können sich dazu an tickets@br-volleys.de wenden.

Christof Bernier





SCC Volleyballer: U16 bejubelt ebenfalls Meistertitel

Zwei Turniertage der Extraklasse konnten die Berlinerinnen und Berliner am 30.04./01.05.22 im Horst-Korber-Sportzentrum erleben. Als Ausrichter der Deutschen Meisterschaft U16 männlich durften die SCC JUNIORS die besten 16 Teams aus ganz Deutschland begrüßen, die aufgrund der Corona-Pandemie erstmals überhaupt in ihrer Altersklasse um einen bundesweiten Titel spielten.

Die Gastgeber der Berliner Auswahlmannschaft Nordwest, angetreten als SCC-Vertretung, konnten sich hier bis ins Finale vorkämpfen und legten gegen den TSV Unterhaching ein starkes Heimspiel hin, sodass der Meistertitel in der Hauptstadt blieb. Auch wenn sie die Bayern mit einem 2:0 besiegten, war gerade die Zwischenrunde zuvor kein Zuckerschlecken für das SCC Team. Im Spiel gegen den VfB Friedrichshafen bündelten die Jungs vom Bodensee ihre Kräfte und mit der Unterstützung ihrer Fans schien es so, als würden sie das Viertelfinale für sich entscheiden. Allerdings machten sie die Rechnung nicht mit dem SCC, welcher das Spiel in Satz drei wieder in die eigene Hand nahm und dieses noch kurz vor knapp drehte (15:11 im Entscheidungssatz).

Die Zwischenrunde gemeistert, traten die Hauptstädter im Halbfinale den Jungs des TSV Grafing auf dem Berliner Homecourt gegenüber - zeitgleich mit dem Team der U20, das ebenfalls im Halbfinale der

Deutschen Meisterschaft dem Ausrichter Grafing in Rosenheim gegenüberstand. Anders als die Großen konnte sich die U16-Truppe von der Spree durchsetzen und stieg somit in das Finale ein.

Und was gibt es Schöneres als einen Heimsieg? Richtig, ein Doppel-Heimsieg. Nicht nur die Profis der BR Volleys nahmen am Tag zuvor in der Max-Schmeling-Halle das Siegerpodest für sich ein, sondern auch die Junioren ließen sich den Meistertitel daheim nicht entgehen. Gefolgt vom zweitplatzierten TSV Unterhaching und den Bronzegewinnern aus Grafing und der anderen Berliner Auswahl nahmen die Mannschaften die Medaillen von den Profis Nehemiah Mote, Marek Sotola, Matthew West und Georg Klein entgegen.

Mit abschließenden Worten des Geschäftsführers der Berlin Recycling GmbH, Tobias Schütte, nahm das Turnier – das allein im Verlauf des Sonntags 800 Zuschauer besuchten – sein Ende und die weitgereisten Teams traten die Heimfahrt an. Zu guter Letzt möchte sich der SCC als Ausrichter noch einmal bei allen Spielern, Trainern, Betreuern, Helfern, der Deutschen-Volleyball-Jugend, sowie Berlin Recycling für den Einsatz und die maßgebliche Unterstützung bei der Deutschen Meisterschaft bedanken.

Christof Bernier

Fotos: Maria Butze



Juni

18. Geburtstag	Jasim Adam Konarske	AF
	Achuo-Sone Nseh	LA
	Lilly Conrad	EISL
	Julius Meißner	FUJ
	Keyvan Sepehry	HA
	Fedor Rudenko	VO
	Antonia Tyler Büthke	BB
	Friedrich Frank Hilleckes	FUJ
	David Lange	FUJ
	Soleil Nada Guy	LA
	Jonah Spiller	FUJ
	Carla Miera	EISL
	Mina Kloss	EISL
50.	Karina Kluge	LA
	Astrid Kümmerle	HO
	Jürgen Keller	LA
	Nicole Neujahr	EISL
	Britta Posner	TE
60.	Günther Montag	LA
	Susanne Beckmann	TE
	Dr. Claudia Linke	LA
	Raphael Rafic Chebat	EISL
	Dr. Thorsten Krüger	LA
	Günther Hoffmann	LA
	Frank Schmidt	FU
65.	Thomas Schwenkel	LA
	Fred Bentin	LA
	Matthias Joßner	TT
	Benno Reetz	LA
70.	Hartmut Wagnitz	EISL
	Dagmar Heuer	TE
75.	Horst Rohde	HO
86.	Hans-Eggbert Wolff	TE
	Ingrid Heidrich	TE
	Rotraud Zylka	LA
	Dr. Klaus Lüders	LA
	Dr. Dietrich Beier	LA
88.	Renate Pilz	TE
	Klaus Fuchs	KE
89.	Dr. Heinz Schulz	SEN
91.	Sigrid Kemnitz	LA

Juli

18. Geburtstag	Xavier Jiang	TT
	Lina Johannsson	LA
	Philipp Rütters	FUJ
	Gavin Claypool	LA
	Markus Malaszzak	TE
	Felicia Strauchmann	TE
	Matthew Jade Rennert	VO
	Natalija Joffe	EISL
	Nicole Müller	EISL
	Elisa Peiritsch	FUJ
	Justus Jaletzke	TE
	Laliku Demus	TE
	Teddy Kamanda Rangi	FUJ
	Albert Loor	EISL
	Dario Noam Lichtner	FUJ
50.	Joelle Wahl	LC
	Viktoria Bletskiy	EISL
	Salome Lederer	LA
	Florian Perkul	AF
50.	Axel Bommersbach	LA
	Ricarda Granes	TE
	Oliver Bittis	MOD5
	Roberto Tenaglia	LA
	Alexander Johannes Franzen	TE
	Jenny Thiele-Wu	LA
60.	Josef Herz	LA
	Klaus Braun	LA
	Mathias Schüler	VO
	Stefan Ruef	HO
	Franz-Josef Schmitz	SIVO
	Doris Krieger	LA
	Stefanie Leisinger	LA
	Dr. Frank Hieronymi	TE
	Fred Glatzel	SK
65.	Brigitte Schmitt	EISL
	Diego Taabni	FUJ
	Rainer Röchert	GSP
70.	Michael Geerds	LA
75.	Roland Bank	FU
	Dr. Wilhelm Thiele	HA
	Rainer Fritzsche	FU
80.	Christel Halling	TE



August

86.	Renate Grahlmann	HA
87.	Fredi Koppe	FU
	Edith Weippert	HA



Der SCC wünscht allen
Geburstagskindern auch denen, die
wir aus Platzgründen nicht erwähnen
konnten, alles Liebe, viel Gesundheit,
Erfolg und Glück für das neue Lebens-
jahr. Auf viele weitere tolle Jahre in der
SCC-Familie!

18. Geburtstag	Aida Anna Spielmann	EISL
	Mathilda Schachinger	TE
	Konstantin Hummel	LA
	Laetitia Boretius	TE
	Sofija Cutilo	TE
	Mody Diabate	FUJ
	Ilana Lam	TE
	Ron Samberg-Rudin	TE
	Julian Sturm	LA
	Ole Sturm	LA
	Robin Kamp	AF
50.	Arnold Keser	TE
	Rosemarie Krebs	EISL
	Petja Karsch	SK
	Alexander Fetke	KUFU
	Erik Meinhardt	LA
	Marco Schmidtman	HA
	Christian Temkiv	FU
	Alessandro Bassetti	LA
60.	Peter Kerst	FU
	Heide Springer	TE
	Michael Schmidt	LA
65.	Peter Klotz	SK
	Bernhard Demuth	TE
	Fritz Rothgordt Seikowsky	TE
70.	Gabiele Pollio	LA
	Joachim Daske	KE
	Dr. Helmut Drücke	GSP
75.	Bernd Julitz	TE
	Gabriele Francke	TE
80.	Klaus Camin	FU
87.	Ingeborg Presser	HA
88.	Ingrid Treppenhauer	LA
89.	Ulrich Spielmann	HA
	Helga Moritz	HA
91.	Wolfgang Fullrich	TE
94.	Karla Fritz	HA

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Barbara Kauka	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Frederic Steckling	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Skating	scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@scc-skating.de	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34
14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftsführer:

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Andreas Hilmer

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Kristin Boguth,
Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Fuhrpark:

Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner

Rüdiger Otto

Schatzmeister:

Beisitzer:

Ralph Rose

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2022 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN